

# Schule – und was dann?

Der Weg in den Beruf

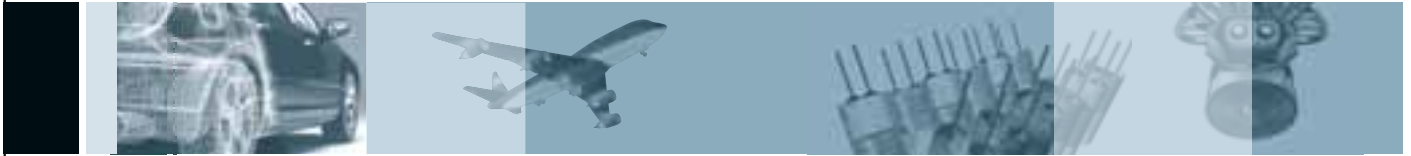
Für die Berufswahl  
der Schülerinnen und Schüler  
der Abgangsklassen 2011/2012



IHK Industrie- und Handelskammer  
Lüneburg-Wolfenbüttel

# LIEBLINGSFACH PS?

[www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)



**Sie wollen mehr?** Alles? Anfangen und weiterkommen? Bei einem internationalen Engineering-Unternehmen, das Partner der Zukunft ist? **Herzlich willkommen!** Bei Bertrandt hat Ihre Zukunft viele Chancen. Wir bilden aus. Und weiter. Und wurden ein Mal mehr in Folge als Top-Arbeitgeber 2009/2010 ausgezeichnet.

**Wir suchen zum 01.08.2012** Auszubildende für unsere Niederlassung Tappenbeck (bei Wolfsburg)

**Technische Produktdesigner m/w**

**KFZ-Mechatroniker m/w**

**Industriekaufmann/-frau**

**Fachinformatiker Systemintegration m/w**

Voraussetzungen: guter Realschulabschluss, Abitur oder Fachhochschulreife

**Studium im Praxisverbund StiP**

Voraussetzungen: Abitur mit einer Durchschnittsnote von 2,4

**Nicht warten, starten!**

▶ Judith Kuhlmeiy +49 5366 9611-159

▶ [career-wolfsburg@de.bertrandt.com](mailto:career-wolfsburg@de.bertrandt.com)

Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Krümke 1, 38479 Tappenbeck



## Raten Sie mal, wer Azubi bei der Sparkasse ist.

### Alle!

Eine Ausbildung bei der Sparkasse -  
nichts für Langweiler.

Sie machen Abitur oder Mittlere Reife? Sie suchen einen interessanten Ausbildungsplatz? Dann wollen wir Sie kennen lernen! Bewerben Sie sich online bei uns. Weitere Infos unter [www.sparkasse-ue-dan.de](http://www.sparkasse-ue-dan.de).

# Was kommt *nach der Schule?* – *Ausbildung jetzt!*

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in 2011 wird erstmals in Niedersachsen ein Abiturjahrgang nach zwölf Jahren die Schule verlassen, gemeinsam mit den Abiturienten, die noch dreizehn Schuljahre absolviert haben. Trotz dieses doppelten Abiturjahrganges sehen wir keinen Grund zur Sorge, denn angesichts schon bald rückläufiger Schulabgängerzahlen, alternder Belegschaften und der guten Konjunktur werden qualifizierte Fachkräfte immer knapper. Konnten sich Unternehmen in den letzten Jahren oft noch die Bewerber aussuchen, werden die Probleme, qualifizierten Nachwuchs zu finden, zunehmend größer. Wir erwarten, dass sich der Fachkräftemangel aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren zuspitzen wird.



Für Schülerinnen und Schüler, die vor der Frage stehen, was sie am Ende der Schulzeit tun sollen, sind die Perspektiven deshalb gut. Die Entscheidungen an der Schnittstelle ins Berufsleben werden damit aber nicht unbedingt leichter. Schulabgänger haben mehr denn je die Qual der Wahl. Das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten in der Region ist vergleichsweise breit gefächert. In ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufen kann in Deutschland ausgebildet werden. Auf der anderen Seite trägt dies aber dazu bei, unterschiedliche Begabungen, Neigungen und Interessen verwirklichen zu können.

Die zentralen Fragen sind dabei die gleichen wie immer. Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Neigungen und Begabungen habe ich? Wo kann ich diese bestmöglich einsetzen? Wo bekomme ich Informationen über Berufe? Wie bewerbe ich mich? Wer kann mich beraten und wo finde ich freie Ausbildungsplätze?

Die vorliegende Broschüre hilft Ihnen, Ihre Fragen zu beantworten und den passenden Beruf und Ausbildungsplatz zu finden. Sie informiert darüber, was Sie in den Berufen und in den Unternehmen erwartet und gibt nützliche Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch.

Vielfalt bedeutet aber auch Wettbewerb. Der „Run“ auf die besten Ausbildungsplätze beginnt in der Regel schon ein Jahr vor dem eigentlichen Ausbildungsstart. Meine Empfehlung lautet daher auch: Nutzen Sie Ihre Chancen und bewerben Sie sich frühzeitig um einen Ausbildungsplatz.

Die IHK Lüneburg-Wolfsburg und ich ganz persönlich wünschen Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, bei der Wahl Ihres Berufes eine gute Entscheidung und viel Erfolg.

Volker Linde  
Leiter Aus- und Weiterbildung



Industrie- und Handelskammer  
Lüneburg-Wolfsburg



# Gemeinsam die Zukunft gestalten!



Nordson Engineering GmbH ist ein erfolgreiches Unternehmen der weltweit tätigen Nordson-Gruppe, dem Marktführer für Anlagen zum Aufbringen von Kleb- und Dichtstoffen.

## Wir bilden Sie aus als:

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Mechatroniker/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

Bei uns erwartet Sie keine graue Theorie, sondern interessante Praxis. Neben den Themen aus den jeweiligen Rahmenplänen gestalten unsere Auszubildenden gemeinsame Projekte.

Je besser die Berufsausbildung – desto mehr Zukunftsperspektiven!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Nordson Engineering GmbH

Personalabteilung  
Lilienthalstraße 6  
21337 Lüneburg



[www.nordson.de](http://www.nordson.de) | +49 (0) 4131-894-0

## Starten Sie *mit uns* in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



Die **Uelzena eG** ist ein erfolgreiches und vielseitiges Unternehmen der Lebensmittelindustrie mit über 50 Jahren Erfahrung. Als Nahrungsmittelspezialist entwickeln und produzieren wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Produkte.

**Wir bieten Ausbildungsplätze für folgende Berufe:**

- ✓ **Industriekaufmann m/w**  
Voraussetzung: Erweiterter Sekundarabschluss I oder Abitur
- ✓ **Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration m/w**  
Voraussetzung: Fachhochschulreife oder Abitur
- ✓ **Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung m/w**  
Voraussetzung: Fachhochschulreife oder Abitur
- ✓ **Milchwirtschaftlicher Laborant m/w**  
Voraussetzung: Erweiterter Sekundarabschluss I oder Abitur
- ✓ **Milchtechnologe m/w**  
Voraussetzung: Sekundarabschluss I
- ✓ **Fachkraft für Lebensmitteltechnik m/w**  
Voraussetzung: Sekundarabschluss I
- ✓ **Industriemechaniker m/w**  
Voraussetzung: Sekundarabschluss I
- ✓ **Fachlagerist m/w**  
Voraussetzung: Sekundarabschluss I

Wenn Sie Interesse an einem der Berufe haben, Engagement und Leistungsbereitschaft mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:  
**Uelzena eG** · Personalabteilung  
Postfach 2162 · 29511 Uelzen

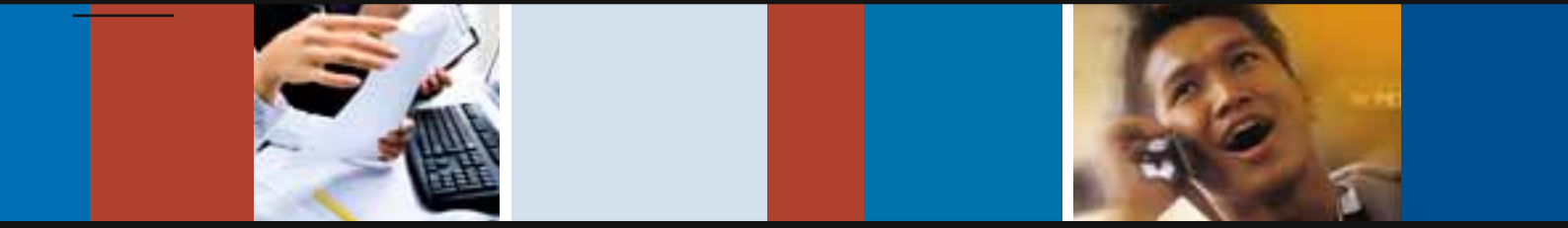
*Wir sind schon dabei!*



**Uelzena – stark in der Region**

Nähere Informationen zu den Berufsbildern und zum Ausbildungsbeginn finden Sie auch unter:

[www.uelzena.de](http://www.uelzena.de)



## Ihre *Ausbildungsberater* bei der IHK Lüneburg-Wolfsburg

### **Kaufmännische Berufsausbildung**

#### **In den Landkreisen Harburg, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Soltau-Fallingb. und Uelzen:**

Angelika Harre	Tel.: 04131 742-152	E-Mail: <a href="mailto:harre@lueneburg.ihk.de">harre@lueneburg.ihk.de</a>
Frank Stegmann	Tel.: 04131 742-149	E-Mail: <a href="mailto:stegmann@lueneburg.ihk.de">stegmann@lueneburg.ihk.de</a>



#### **Im Landkreis Celle:**

Marion Meyer	Tel.: 05141 9196-13	E-Mail: <a href="mailto:meyerm@lueneburg.ihk.de">meyerm@lueneburg.ihk.de</a>
--------------	---------------------	--

#### **Im Landkreis Gifhorn und in der Stadt Wolfsburg:**

Susanne Mügge-Erdinc	Tel.: 05361 2954-14	E-Mail: <a href="mailto:muegge-erdinc@lueneburg.ihk.de">muegge-erdinc@lueneburg.ihk.de</a>
Rainer Knoppe	Tel.: 05361 2954-11	E-Mail: <a href="mailto:knoppe@lueneburg.ihk.de">knoppe@lueneburg.ihk.de</a>



### **Gewerblich-technische Berufsausbildung**

#### **Im gesamten IHK-Bezirk:**

Michael Heuer	Tel.: 04131 742-155	E-Mail: <a href="mailto:heuer@lueneburg.ihk.de">heuer@lueneburg.ihk.de</a>
Thomas Boehnke	Tel.: 04131 742-157	E-Mail: <a href="mailto:boehnke@lueneburg.ihk.de">boehnke@lueneburg.ihk.de</a>

Informationen zur Berufsausbildung erhalten Sie auch auf unserer Internetseite:

[www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de) unter „Aus- und Weiterbildung“



# Inhalt

- 1 Was kommt nach der Schule?
- 3 Ihre Ausbildungsberater bei der IHK
- 6 IHK-Lehrstellen im Internet
- 8 Berufsausbildung – Wichtige Argumente für eine Berufsausbildung
- 9 Schritt für Schritt zum Traum-Job
- 10 Checkliste zur individuellen Berufsvorbereitung
- 14 Welche Voraussetzungen in welchem Beruf?
- 17 Die Berufsbereiche im Überblick
- 39 Welche Berufe – Wo?
- 43 Schnupperlehre



## Wir liefern Industribedarf von A bis Z

Unser **weitreichendes Lieferprogramm** bietet eine Vielzahl von Produkten für **alle Industriebereiche**.

Vom **Arbeitsschutz** über **Gummiwaren, Schläuche** bis hin zu **Werkzeugen** und **Maschinen** reicht unser umfangreiches Produktsortiment.



**Wir bilden aus:** Kaufmann / Kauffrau im Groß- und Außenhandel · Fachkraft für Lagerlogistik · Fachlagerist / Fachlageristin

**Lüneburg:**  
Friedrich-Penseler-Straße 15  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 / 22119-0  
Fax 04131 / 22119-39  
E-Mail: [lueneburg@niemann-laes.de](mailto:lueneburg@niemann-laes.de)

**Bielefeld:**  
Meisenstraße 65 (Speicher I)  
33607 Bielefeld  
Tel. 0521 / 238 16 80  
Fax 0521 / 238 16 81  
E-Mail: [bielefeld@niemann-laes.de](mailto:bielefeld@niemann-laes.de)

**Kiel:**  
Edisonstraße 15  
24145 Kiel  
Tel. 0431 / 6 12 58  
Fax 0431 / 6 25 04  
E-Mail: [kiel@niemann-laes.de](mailto:kiel@niemann-laes.de)

**Industribedarf Niemann-Laes GmbH – mit Sicherheit gut!**



- 45 Dann ran an die Bewerbung
- 49 Onlinebewerbung
- 50 Keine Panik vor dem Eignungstest
- 51 Fit für das Vorstellungsgespräch
- 52 Das passende Outfit
- 53 Tipps zum Vorstellungsgespräch
- 54 Knigge für Azubis
- 55 Karriere mit Lehre
- 56 Interessante Links für Sie

**CORNILS**  
GmbH

**Wir bilden aus!**

*Bürokaufmann/-frau*

*Metallbauer/-in*

*Technische Zeichnerin/  
Technischer Zeichner*

Am Umspannwerk 1+2  
29303 Bergen  
Tel. 05051/976-0  
[www.cornils.de](http://www.cornils.de)  
[info@cornils.de](mailto:info@cornils.de)



**Impressum:**

Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstraße 2; 86415 Mering  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

Redaktion: IHK Lüneburg-Wolfsburg

Druck: 8.000 Exemplare, 11. Auflage  
Auf umweltfreundlichem Papier  
©by mediaprint infoverlag gmbh.

in Zusammenarbeit mit: Industrie- und Handelskammer  
Lüneburg-Wolfsburg  
Am Sande 1; 21335 Lüneburg

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet

**Ausbildungsplatz  
gesucht?**

Ingenieurbüro Otto  
GmbH **ibo**

Sind Sie ein Teamplayer und haben Interesse am kreativen und gestalterischen Arbeiten im Bereich Automotive? Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns!

Wir bilden aus:

**Technische/r Produktdesigner/in**

Weitere Infos unter: [www.ibo-gmbh.com](http://www.ibo-gmbh.com)

**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften



Weiter denken.  
Weiter kommen.

Von hier aus starten.

Unter unseren über 60 Studiengängen aus den Bereichen Technik, Gesundheitswesen, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist bestimmt auch das Fach dabei, für das Sie sich begeistern.

[www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)



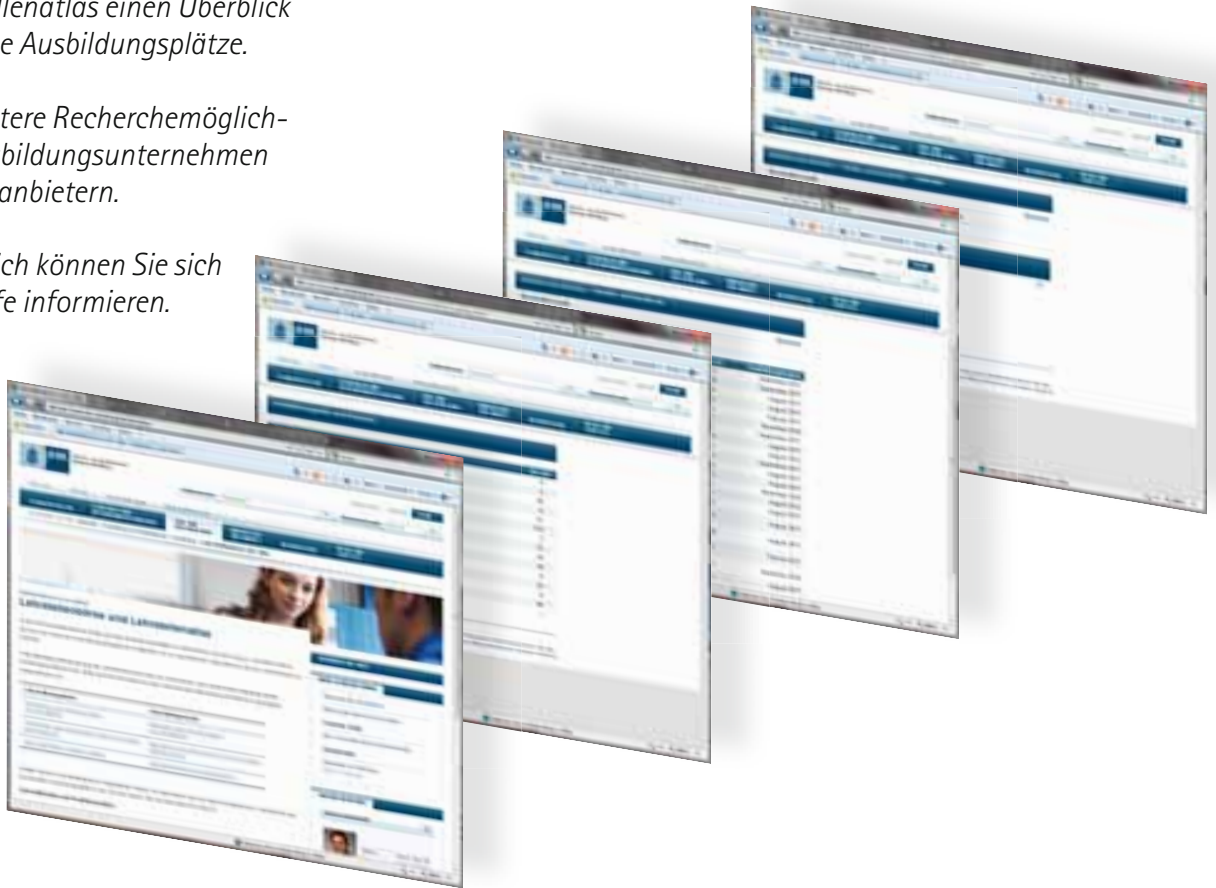
## IHK-Lehrstellen im Internet

[www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de)

Per Mausclick geben die Lehrstellenbörse und der Lehrstellenatlas einen Überblick über angebotene Ausbildungsplätze.

Es bestehen weitere Recherchemöglichkeiten nach Ausbildungsunternehmen und Praktikumsanbietern.

Selbstverständlich können Sie sich auch über Berufe informieren.



Wie finde ich in der Lehrstellenbörse eine passende Lehrstelle?

1. Internetadresse [www.ihk-lueneburg.de/lehirstellen](http://www.ihk-lueneburg.de/lehirstellen) eingeben
2. Unter „Lehrstellenangebote“ auf den Link „Lehrstellen nach Berufsgruppen“ klicken
3. Gewünschte Branche auswählen
4. Gewünschten Beruf auswählen
5. Angebote ansehen





## Karriere mit Engagement und Köpfchen!

Lust auf die Arbeit mit und für Menschen und einen Beruf mit Perspektive? Dann nichts wie bewerben bei der AOK Niedersachsen.

Wir sind „die“ Gesundheitskasse und Marktführer mit rund 2,45 Mio. Versicherten und 6.755 Mitarbeitern – und wir nehmen unseren Auftrag ernst, Gesundheit und Lebensqualität zu fördern.

Wir suchen junge Leute, die sich voll einbringen und mehr wollen als nur einen Job: Ausbildung zur/zum

## Sozialversicherungsfachangestellten

**Jetzt für 2012 bewerben!**

### Wir bieten

- interessante Aufgaben in einem innovativen Unternehmen der Gesundheitsbranche
- hervorragende Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- einen Beruf mit Sicherheit und Perspektive
- Ausbildungsplätze in ganz Niedersachsen

### Sie

- übernehmen gern Verantwortung
- haben Spaß am Umgang mit Menschen und sind teamfähig
- haben Abitur oder einen guten Realschulabschluss

Offene Fragen beantworten wir Ihnen gern unter Tel. **05066 – 80 11 80 11**.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. September 2011:**

**AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen**

Stabsbereich Personalentwicklung  
Hildesheimer Straße 273, 30519 Hannover

Oder per E-Mail an: [ausbildung@nds.aok.de](mailto:ausbildung@nds.aok.de)

**Ausbildungsorte, Bewerbungstipps und Infos unter [www.aok.de](http://www.aok.de)**



Berufsakademie (BA)  
Lüneburg e.V.

Betriebswirtin/ Betriebswirt (BA)

## DUAL STUDIEREN

### Ihre Vorteile

- staatlich anerkannter Studienabschluss
- kurze Studiendauer von nur sechs Semestern
- mehrere qualifizierte Abschlüsse (Kaufmännische Berufsausbildung, Betriebswirt/-in BA)
- Ausbildungsvergütung während des Studiums
- Studiengebühren werden in der Regel vom Unternehmen übernommen
- kleine Gruppen und direkter Kontakt zu den Dozenten
- Verzahnung von Theorie und Praxis
- gute Beschäftigungs- und Aufstiegschancen

### Ihre Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Abschluss eines Studien- und Ausbildungsvertrages mit einem Unternehmen
- hohe Leistungsbereitschaft
- Eigeninitiative und Engagement

### Ihre Ansprechpartner

Dr. Dirk Nissen (Geschäftsführer)  
Marion Wendland (Studiensekretariat)  
Tel. 04131 / 3 46 96  
E-Mail: [info@vwa-lueneburg.de](mailto:info@vwa-lueneburg.de)  
[www.vwa-lueneburg.de](http://www.vwa-lueneburg.de)

Studium plus Ausbildung. Ihr Plus für die Zukunft.

Hier informieren:  
0800 195 95 95  
gebührenfrei

## Hochschulstudium plus

Sie sind Abiturient oder Fachabiturient und suchen nach einem Studienangebot mit dem Plus an Perspektive? Dann ist Hochschulstudium plus genau das Richtige für Sie. Dabei verbinden Sie Ihr Studium mit einer betrieblichen Ausbildung oder einem Traineeprogramm im Unternehmen. Ihr Plus dabei ist die clevere Kombination aus Hochschulstudium und Praxis im Beruf – und zusätzlich verdienen Sie bereits eigenes Geld.

## Studium plus Ausbildung im Unternehmen

in den Studiengängen (bundesweit):

- Business Administration | Banking & Finance | Gesundheits- und Sozialmanagement | International Management | Steuerrecht  
Bachelor of Arts B.A.
- Wirtschaftsrecht  
Bachelor of Laws LL.B.
- Wirtschaftsinformatik  
Bachelor of Science B.Sc.

Informieren Sie sich über Ihre Zukunft:

fon 0800 195 95 95 gebührenfrei | [studienberatung@fom.de](mailto:studienberatung@fom.de)

[www.hochschulstudium-plus.de](http://www.hochschulstudium-plus.de)



Hochschule  
für Oekonomie & Management  
University of Applied Sciences

# Ausbildung bei der LSW

Vielfältige Möglichkeiten für einen zukunftsorientierten und interessanten Einstieg ins Berufsleben:

- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Anlagenmechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Energiewirtschaft



LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG  
38432 Wolfsburg · [personal@lsw.de](mailto:personal@lsw.de) · Tel. 05361 189-450

# Berufsausbildung

## Wichtige Argumente für eine Berufsausbildung

Die Praxisnähe der betrieblichen Berufsausbildung garantiert die schnelle Anpassung an den ständigen wirtschaftlichen und technischen Wandel.

Nur hier kann die notwendige Berufserfahrung vermittelt und auf die ständig wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Außerdem wird sichergestellt, dass der Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben nahezu reibungslos möglich ist.

Ca. 350 anerkannte Ausbildungsberufe bieten eine solide Grundlage für das Erwerbsleben und sichern berufliche Mobilität. Sie sind die Basis für mehr als 40.000 Tätigkeiten, die in der Wirtschaft angeboten werden.

### **Das sind die wichtigsten Gründe für eine Berufsausbildung:**

1. Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung steigen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und interessant.
3. Bereits während der Ausbildung erhalten Auszubildende Geld.
4. Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung steigen die Aufstiegschancen im Beruf.
5. Nach der Berufsausbildung bieten sich betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

### *Kosten der Ausbildung*

Die Wirtschaft lässt sich die Ausbildung viel Geld kosten. In Industrie, Handel und Dienstleistungen betragen die Kosten für ein Ausbildungsjahr im Durchschnitt 17.750 €. Hierzu gehören neben den Ausbildungsvergütungen auch Ausgaben für das Ausbildungspersonal, für Maschinen und Werkstoffe. Die Auszubildenden leisten insbesondere gegen Ende ihrer Ausbildungszeit schon Arbeit, die sich für die Betriebe in Euro und Cent auszahlt; der durchschnittliche Jahresertrag der von Auszubildenden geleisteten Arbeit beläuft sich in diesen Berufen auf etwa 8.200 €. Ein Auszubildender kostet also unter dem Strich ca. 9.550 € pro Jahr. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaft für die Zukunft unserer Jugend und die Sicherung des Fachkräftebedarfs.



# Schritt für Schritt *zum Traum-Job*

## Schritt 1

### Erst Persönlichkeitscheck, dann Lieblingsberuf + Alternativen überlegen

Keine Idee: Berufseignungstest bei der Agentur für Arbeit vereinbaren  
 Studium nötig: Universität oder Fachhochschule herausfinden, Termin mit der Studienberatung vereinbaren  
 Lehre + Studium oder  
 andere Ausbildungen: beim BIZ der Agentur für Arbeit nachfragen

**Achtung:** Ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten, **nicht zwischenzeitliche Launen**, sollten Ihre Berufswahl bestimmen.

## Schritt 2

### Möglichst viele Berufsinfos sammeln

durch Familie, Freunde und Bekannte, bei Berufsinformationstagen, Ausstellungen, Tagen der offenen Tür der Firmen, im Internet, beim BIZ der Agentur für Arbeit, bei Verbänden, bei Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern oder direkt bei Ausbildungsbetrieben durch Praktika.

**Wichtig:** Fragen Sie sich dabei auch, ob Ihr Traumberuf auch Zukunft hat!

## Schritt 3

### Der ideale Auszubildende

Hinterfragen Sie sehr genau, was die Ausbildungsbetriebe von Ihnen erwarten und auf was sie Wert legen.

## Schritt 4

### Schülerpraktikum während des Unterrichts, zusätzliche Schnupperpraktika in der Freizeit

- für Sie eine gute Gelegenheit, eine neue Welt kennen zu lernen: die Welt des Arbeits- und Wirtschaftslebens,
- für die Unternehmen eine gute Gelegenheit herauszufinden, ob Sie ein geeigneter Auszubildender oder eine geeignete Auszubildende sein könnten!

**Sie suchen eine Praktikumsstelle?** – Eine erste Orientierungshilfe bietet der IHK-Lehrstellen- und Praktikumsatlas, einzusehen auf der Homepage der IHK Lüneburg-Wolfsburg unter [www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de), Dokument-Nr: 16011

## Schritt 5

### Bewerbungsadressen sammeln – wer bildet aus?

bei der Agentur für Arbeit, im Lehrstellenatlas der IHK Lüneburg-Wolfsburg (Adresse siehe oben), durch Stellenausschreibungen in Zeitungen, in Branchenverzeichnissen, im Internet, etc....

## Schritt 6

### Sich über Ausbildungsbetriebe informieren

über Zeitungen und Zeitschriften, Internet, Homepages der Unternehmen, Freunde und Bekannte, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern oder durch direktes Nachfragen bei den jeweiligen Unternehmen.

## Schritt 7

### ERST JETZT GEZIELT BEWERBEN!

Bereiten Sie sich gut auf Bewerbung und Vorstellungsgespräch vor (Tipps dazu ab Seite 53).

# Interessen

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

<b>Tätigkeiten</b>	eher ja	eher nein
Ich möchte gerne:		
handwerklich arbeiten		
technisch orientiert tätig sein		
mit schriftlichen Unterlagen zu tun haben		
verkaufen, beraten		
organisatorisch tätig sein		
gestalterisch tätig sein		
anderen Menschen helfen, sie pflegen		
andere Menschen unterrichten		

Was tun Sie sonst noch gerne?

---



---



---

<b>Kontakte zu Menschen</b>	eher ja	eher nein
Ich möchte gerne:		
alleine arbeiten		
mit den Kollegen arbeiten		
mit vielen verschiedenen Menschen arbeiten		
mit Kindern arbeiten		
mit älteren Menschen arbeiten		
mit Kranken arbeiten		
mit Behinderten arbeiten		

Haben Sie sonst noch eine Idee?

---



---



---

<b>Materialien</b>	eher ja	eher nein
Ich möchte vorwiegend zu tun haben mit:		
Chemie, Umwelt		
Computer		
Elektro, Elektronik		
Fahrzeuge		
Glas, Ton, Stein		
Lebensmittel		
Maschinen		
Metall		
Mode, Textilien		
Papier, Foto, Bücher		
Tiere, Pflanzen		

Mit welchen Materialien beschäftigen Sie sich sonst noch gerne?

---



---



---

<b>Arbeitsplatz</b>	eher ja	eher nein
Ich möchte einmal hier arbeiten:		
draußen, im Freien		
am Bauernhof		
auf der Baustelle		
drinnen		
im Büro		
in einer Fabrik		
in einem Amt, einer Behörde		
in einem Geschäft, Kaufhaus		
in einer Werkstatt		
viel unterwegs sein		

Sehen Sie noch geeignetere Arbeitsplätze?

---



---



---

Interessen



## Eignung

Unterrichtsfächer	Note/ Leistungs- gruppe	eher ja	eher nein
Deutsch	/		
Mathematik	/		
Englisch	/		
Geometrisches Zeichnen			
Geschichte, Sozialkunde			
Geografie, Wirtschaftskunde			
Biologie, Umweltkunde			
Physik, Chemie			
Bildnerische Erziehung, Kunst			
Informatik			
Musik			
Hauswirtschaft, Kochen			
Werken			

Andere Fächer?

---



---



Persönliche Stärken	eher ja	eher nein
Konzentrationsvermögen		
Geduld		
Durchhaltevermögen		
Kreativität, Fantasie		
Freihandzeichnen, Zeichentalent		
Zahlengefühl, Rechenfertigkeit		
logisches Denken		
räumliches Vorstellungsver- mögen		
Exaktheit, Genauigkeit		
physikalisch-technisches Verständnis		
Sprachgeschick beim Schreiben		
Ausdrucksfähigkeit beim Reden		
Kontaktfreudigkeit		
Organisationsgeschick		
Merkvermögen		

Vielleicht fällt Ihnen noch etwas auf?

---



---

Körperliche Stärken	eher ja	eher nein
Kraft, Ausdauer		
Finger- und Handgeschick- lichkeit		
Allergiefanfälligkeit		
Gehör		
Geschmack und Geruch		
Sehschärfe		
Farbtüchtigkeit		
Schwindelfreiheit		
„Wetterfestigkeit“		

Weitere körperliche Stärken?

---



---

# Checkliste Eignung

**Helge Meyer (21 Jahre)**  
**Ausbildungsberuf: Bankkaufmann**  
**Firma: Haspa**



#### Meine Berufswahl:

In der Schule gab es einige Informationsveranstaltungen zum Thema Berufsausbildung und Studium. Darüber hinaus habe ich mich im Berufsinformationszentrum (BIZ) und auf einer Messe über einige Berufe erkundigt. Auch während meines Auslandsaufenthaltes hatte ich viele Möglichkeiten, mich über verschiedene Berufsgruppen zu informieren.

Als mein Entschluss gefasst war, mich als Bankkaufmann zu bewerben, habe ich Informationen gesammelt, welches Unternehmen eine besonders gute Ausbildung und verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten bietet. Bei meinen Recherchen habe ich erfahren, dass die Haspa eine sehr gute Ausbildung bietet.

Ausschlaggebend für mich war, dass die Hamburger Sparkasse mehrere Male von der Handelskammer Hamburg ausgezeichnet wurde für ihre herausragende Berufsausbildung und es eine hohe Übernahmequote gibt.

#### Über die Ausbildung:

Ich werde in vielseitigen interessanten Gebieten gefordert und individuell gefördert. Ich war positiv überrascht, dass ich schon in den ersten drei Monaten meiner Ausbildung direkt mit dem Kunden arbeiten durfte und ihnen weiterhelfen konnte. Außerdem wurde ich in ein bereits bestehendes Team sehr schnell integriert und kann sagen, dass ich mich gut aufgehoben fühle. Positiv finde ich, dass ich auf vielen verschiedenen Wegen Lehrstoff vermittelt bekomme. Zum einen lernen die Auszubildenden sehr viel in der Filiale, zum anderen jederzeit über die HaspaAkademie. Ergänzend haben wir noch Berufsschule.

#### Meine Ziele

Ich möchte mich nach der Ausbildung fortbilden und habe bereits erfahren, dass die Haspa ihren Angestellten viele Möglichkeiten bietet. Interessant finde ich vor allem die Fortbildung zum Sparkassenfachwirt oder die Möglichkeit eines Studiums, das von der Haspa unterstützt wird. Nach meiner Ausbildung kann ich mir außerdem vorstellen, mich neben dem Job für etwas Soziales zu engagieren.

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

## Fürs Leben lernen

mediaprint infoverlag gmbh





„So mache ich Karriere:  
Jeden Tag Neues und das  
in bester Tradition.“

Deutschlands größte Sparkasse sucht Auszubildende.

Meine Bank heißt Haspa.

**Haspa**<sup>®</sup>  
Hamburger Sparkasse



# Welche Voraussetzungen in welchem Beruf?



## Gefragt: Gutes Ausdrucksvermögen

### Klar formuliert

Gehören Sie in Ihrer Klasse zu denen, die bei Aufsätzen oder Diktaten meist gut abschneiden und in den naturwissenschaftlichen Fächern an gute Noten gewöhnt sind? Damit würden Sie zwar in jedem Beruf punkten. Nutzen würde es Ihnen aber zum Beispiel in diesen Berufen:

#### Büroberufe, z. B.

- ▶ Industriekaufmann/-frau
- ▶ Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- ▶ Bürokaufmann/-frau

#### Berufe im Handel, z. B.

- ▶ Verkäufer/-in
- ▶ Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- ▶ Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- ▶ Automobilkaufmann/-frau

Da die Korrespondenz die Visitenkarte eines Unternehmens ist, wird viel Wert gelegt auf korrekte Sprache und klaren Ausdruck.

Kaufleute arbeiten mit internen Abteilungen, mit Kunden und Lieferanten zusammen und haben viel Anteil daran, wie sympathisch ein Unternehmen außen wahrgenommen wird.

Sie formulieren Geschäftsbriefe und Texte, beraten Kunden, gestalten Tabellen, Grafiken und Präsentationen, erstellen Angebote oder Kalkulationen.

Im Ton freundlich und verbindlich, gründlich mit Zahlen und insgesamt sehr zuverlässig sollten Sie hier sein.



## Gern gesehen: Kontaktfreude

### Kommunikation auf allen Kanälen

In einigen Berufen geht es eher quirlig zu. Man muss leicht auf andere Menschen zugehen und gelegentlich locker mit Stress umgehen können. Dafür sind Routine und Langeweile weitgehend unbekannt. Die vielen Kunden und Kollegen, mit denen Sie jeden Tag zu tun haben, garantieren viel Abwechslung u. a.

#### im Tourismus, z. B.

- ▶ Reiseverkehrskaufmann/-frau
- ▶ Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

#### in Sport, Fitness und Gesundheit

- ▶ Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- ▶ Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

#### in der Werbung

- ▶ Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- ▶ Mediengestalter/-in Digital und Print

#### bei Banken und Versicherungen, z. B.

- ▶ Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
- ▶ Bankkaufmann/-frau

#### in anderen Bereichen

- ▶ Veranstaltungskaufmann/-frau
- ▶ Immobilienkaufmann/-frau
- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik

*Wenn Sie* gern eigene Ideen einbringen und sich gut auf die Wünsche anderer einstellen können,

*wenn Sie* sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um die Kunden an „Ihr“ Unternehmen zu binden und

*wenn Sie* gerne planen, koordinieren und organisieren,

*dann sind Sie hier genau richtig.*



## Voraussetzung: Gut in Mathematik und Technik

### $U = R \times I$

Das Ohm'sche Gesetz ist nicht die einzige Formel, die Sie hier in ein praktisches Ergebnis umsetzen werden. Was Sie als Techniker/-in brauchen, sind gute Fähigkeiten in Mathematik und den Naturwissenschaften. Und Verständnis für technische Abläufe. Damit könnten Sie unter anderem problemlos einsteigen in die

#### Metall- und Elektroberufe, z. B.

- ▶ Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- ▶ Industriemechaniker/-in
- ▶ Mechatroniker/-in

#### Bauberufe, z. B.

- ▶ Bauzeichner/-in
- ▶ Straßenbauer/-in
- ▶ Maurer/-in

#### IT- und Medienberufe, z. B.

- ▶ Fachinformatiker/-in
- ▶ IT-Systemelektroniker/-in
- ▶ Mediengestalter/-in
- ▶ Drucker/-in

#### naturwissenschaftlichen Berufe, z. B.

- ▶ Chemielaborant/-in
- ▶ Chemikant/-in
- ▶ Werkstoffprüfer/-in
- ▶ Biologielaborant/-in

Die technischen Berufe bieten tatsächlich viel: sehr viel Hightech, aber auch die Chance, selbst mal mit anzufassen und unterschiedlichste Materialien zu untersuchen, zu bearbeiten, zu prüfen oder herzustellen. Fachkräfte in diesen Berufsfeldern werden immer und überall gebraucht und haben gute Aufstiegsmöglichkeiten – bis hin zum Hochschulstudium oder vergleichbaren Abschlüssen.





## Mitzubringen: **Kreative Ader**

### **Originell und handwerklich 1a**

... das ist der entscheidende Maßstab in allen kreativen Berufen. Wem nutzt der schönste Blumenstrauß, wenn er zwar farbenfroh und effektiv zusammengestellt, aber so unsorgfältig gebunden ist, dass er der Kundin bereits im Laden aus den Händen fällt? Wirkung allein reicht nicht, die tadellose Ausführung muss noch dazu kommen. Mit der Kombination aus beidem kommen Sie prima an als

- ▶ Gestalter/-in für visuelles Marketing
- ▶ Mediengestalter/-in Digital- und Print
- ▶ Mediengestalter/-in für Bild und Ton
- ▶ Florist/-in
- ▶ Modeschneider/-in
- ▶ Modenäher/-in

Bei all diesen Berufen geht es darum, eine sehr kreative Idee in etwas Sichtbares, (Be-)Greifbares umzusetzen. Bei den Mediengestaltern passiert das meist am Computer. Regisseure oder Grafiker hatten ein künstlerisches Konzept im Kopf, und die Mediengestalter bringen die entsprechenden Bilder, Texte, Filme, Videos und Tonaufzeichnungen am Computer in die gewünschte Form. Als Gestalter/-in für visuelles Marketing sind geschickte Hände wichtiger, um mit Tacker, Hammer, Klebstoff und Schere immer wieder neue Dekorationsideen für Schaufenster und Verkaufsräume zu zaubern.

## Wichtig: **Teamgeist**

### **Alle für Eine(n)**

Sie kennen das ja vom Fußball: Ein Team ist immer dann schwer zu schlagen, wenn einzelne Spieler nicht nur sich selbst in Szene setzen, sondern das Spiel so aufbauen, dass alle optimal zusammen arbeiten. Sind Sie so ein Teamplayer – kollegial, solidarisch, ausgleichend? Darauf kommt es an z. B.

#### **...in der Gastronomie**, z. B.

- ▶ Koch/Köchin
- ▶ Fachmann/-frau für Systemgastronomie,
- ▶ Restaurantfachmann/-frau

#### **...im Hotelbereich**, z. B.

- ▶ Hotelfachmann/-frau
- ▶ Hotelkaufmann/-frau

#### **...im Tourismus**, z. B.

- ▶ Reiseverkehrskaufmann/-frau

#### **...im Veranstaltungsbereich**, z. B.

- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- ▶ Veranstaltungskaufmann/-frau

## **Fünf gute Gründe für eine Ausbildung im Gastgewerbe:**

- 1.** Das Gastgewerbe ist ein starkes Stück Wirtschaft in unserem IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg.
- 2.** In den regionalen Betrieben – vom klassischen Restaurant über die Gemeinschaftsverpflegung, von der Frühstückspension über das Ferien- und Tagungszentrum bis zum Luxushotel – bieten sich vielfältige Möglichkeiten und Chancen für einen reizvollen Beruf, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht.
- 3.** Ob vor oder hinter den Kulissen eines gastgewerblichen Betriebes – hier haben Sie als junge Fachkraft beste Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.
- 4.** Das Gastgewerbe kennt keine Grenzen: Wer zum professionellen Gastgeber ausgebildet wird, engagiert und leistungsbereit ist, dem stehen alle Türen offen. Hier können Sie Ihr Wissen in der ganzen Welt anwenden.
- 5.** Eine Ausbildung in der Gastronomie bzw. Hotellerie garantiert einen ebenso vielseitigen wie attraktiven und zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einer der interessantesten Branchen und stellt darüber hinaus eine solide Basis für eine spätere Selbstständigkeit dar.



**H**aben Sie technisches Interesse und ein Faible für moderne Fertigungstechnologien?

Wenn Sie einen sehr guten Schulabschluss erreicht haben und offenes, freundliches Auftreten, Engagement und Leistungsbereitschaft für Sie selbstverständlich sind, könnte für Sie ein interessanter Ausbildungsplatz bereitstehen:

## Zerspanungsmechaniker/in

Fachrichtung Fräsmaschinensysteme

## Industriemechaniker/in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

## Technische Zeichner/in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik  
(Voraussetzung Realschulabschluss)



Witte ist ein erfolgreiches, international tätiges Unternehmen, das sich auf die Bearbeitung von Aluminium-Werkstoffen spezialisiert hat.

In unserem modernen Maschinenpark fertigen wir hochpräzise Komponenten, die in Branchen, wie Automobilindustrie, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrtindustrie, Anwendung finden.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.  
Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Gudrun Hartmann gerne zur Verfügung.  
Tel.: 0 58 54 / 89-23,  
Email: [gudrun.hartmann@horst-witte.de](mailto:gudrun.hartmann@horst-witte.de)

## Horst Witte Gerätebau Barskamp KG

Horndorfer Weg 26-28 • D-21354 Bleckede • Germany  
Tel.: +49 (0) 58 54/89-0 • Fax: +49 (0) 58 54/89-40  
Email: [info@horst-witte.de](mailto:info@horst-witte.de) • [www.horst-witte.de](http://www.horst-witte.de)



**alles**deutschland

sag es weiter!

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)



# Metall- und Elektroberufe



## Metallberufe



Mit alten Vorstellungen von Fabrikarbeit hat die Wirklichkeit in den Unternehmen von heute nicht mehr viel zu tun.

Viele häufig wiederkehrende Arbeitsgänge werden in zunehmenden Maße von CNC-gesteuerten Maschinen und Bearbeitungszentren durchgeführt, die schneller und vor allem gleichmäßiger arbeiten können, als Menschen.

Der Facharbeiter hat dafür anspruchsvolle Aufgaben bekommen: Die Maschinen müssen sehr präzise eingerichtet und die Werkstücke laufend kontrolliert werden, damit eine gleichbleibend gute Qualität der Erzeugnisse gewährleistet ist. Besondere Kenntnisse in der Steuerungstechnik, Hydraulik und Pneumatik sind dazu notwendig.



### Anlagenmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Anlagenmechaniker/-innen stellen Bauteile und Baugruppen des Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbaus her und montieren sie. Sie bearbeiten Aufträge aus der Anlagentechnik unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen. Neben Wartung, Instandhaltung und Prüfen von Anlagen und Betriebsmitteln gehört auch das systematische Eingrenzen sowie das Beheben von Fehlern und Störungen. Dazu besitzen Anlagenmechaniker/-innen Kenntnisse in der Steuerungstechnik und in den unterschiedlichsten Schweißverfahren. Das Einhalten der Qualitätsanforderungen und Kenntnisse des Qualitätsmanagements sind dabei selbstverständlich.

### Industriemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Zu den Tätigkeiten der Industriemechaniker/-innen gehören die Herstellung, die Instandsetzung, Wartung und die Überwachung von technischen Systemen in verschiedenen Einsatzgebieten. Darüber hinaus werden Produktionsanlagen eingerichtet, umgerüstet und in Betrieb genommen. Sie stellen mechanische und steuerungstechnische Bauteile und Baugruppen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung her, grenzen Fehler ein und beheben Störungen. Industriemechaniker/-innen werden eingesetzt im Maschinen- und Anlagenbau, in der Produktions- und Fertigungstechnik, in der Instandhaltung und im Feingerätebau. Sie arbeiten selbstständig unter Beachtung der technischen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.



## Metallberufe

### Konstruktionsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Konstruktionsmechaniker/-innen sind für Tätigkeiten im Bereich der Herstellung und Instandhaltung von Blech- und Metallkonstruktionen qualifiziert. Je nach Einsatzgebiet umfassen ihre Aufgaben das Fertigen, Montieren, Umbauen und Instandsetzen von Brücken, Geländern, Förderanlagen, Fahrzeugrahmenaufbauten, Schiffskonstruktionen, Blechverkleidungen, Profil- und Hallenkonstruktionen. Die Arbeiten werden mit gängigen Schweißverfahren und unter Zuhilfenahme von Transport- und Hebeeinrichtungen vornehmlich in Einzelfertigung ausgeführt. Die Beachtung der Sicherheitsbestimmungen und Qualitätsanforderungen ist dabei selbstverständlich.

### Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Mechatroniker arbeiten branchenübergreifend in Montage- und Fertigungsbetrieben, die Aufbau, Montage und Wartung von mechanischen, pneumatischen, hydraulischen und elektronischen Systemen funktionell miteinander kombinieren. Dies sind unter anderem Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, der Chemieindustrie, des Elektroanlagenbaus und der Fahr- und Flugzeugindustrie. Mechatroniker erhalten eine breite und umfangreiche Ausbildung in der Mechanik und Elektrotechnik. Sie arbeiten auf Montagebaustellen, in Werkstätten oder im Servicebereich.

### Zerspanungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Die Hauptaufgabe der Zerspanungsmechaniker/-innen ist das Herstellen von form- und maßgenauen Bauteilen und Baugruppen unterschiedlicher Werkstoffe für Maschinen, Geräte und Anlagen. Sie nutzen dabei überwiegend CNC-gesteuerte, mehrachsige Werkzeugmaschinen und Bearbeitungszentren der Dreh-, Fräs- und Bohrtechnik. Die Zerspanungsmechaniker/-innen planen unter Berücksichtigung der Qualitätsanforderungen den Fertigungsablauf, erstellen und optimieren CNC-Programme, richten Maschinen ein und überwachen den Bearbeitungsprozess. Schließlich kontrollieren sie die Qualität der gefertigten Teile durch Sicht-, Maß-, Form- und Lagekontrollen.







## Maschinen- und Anlagenführer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Der Beruf des Maschinen- und Anlagenführers ist ein branchenübergreifender Ausbildungsberuf. Maschinen- und Anlagenführer/-innen arbeiten in nahezu allen Produktionsbereichen unterschiedlicher Branchen. Sie führen prozessorientiert integrierte Fertigungsaufgaben aus. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die Steuerung des Materialflusses für Produktionsmaschinen und -anlagen sowie die Qualitätssicherung.

Hierzu besitzen Maschinen- und Anlagen-

führer Grundkenntnisse der branchenspezifischen Fertigungstechniken, der Steuerungs- und Regelungstechnik sowie des Wartens und Inspizierens von Maschinen und Anlagen.

Im zweiten Ausbildungsjahr kann zwischen den Schwerpunkten Metall- und Kunststofftechnik, Lebensmitteltechnik, Textiltechnik, Textilveredelung sowie Druckweiter- und Papierverarbeitung gewählt werden. Es bestehen Anrechnungsmöglichkeiten, die den Übergang in einen drei- bzw. dreieinhalbjährigen Beruf der jeweiligen Branche ermöglichen.

## Technische(r) Zeichner/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Technische Zeichner/-innen setzen als Mitarbeiter/-innen der Ingenieure und Konstrukteure deren Entwürfe in maß- und normgerechte Werkstattzeichnungen um. Mit CAD-Systemen erstellen sie technische Zeichnungen, technische Begleitunterlagen, Fertigungsdaten und Stücklisten je nach Fachrichtung für den Maschinen- und Anlagenbau, den Metallbau, die Versorgungstechnik, den Holzbau oder die Elektrotechnik. Aus größeren Zeichnungen entwickeln sie Detailzeichnungen mit verschiedenen Ansichten und Schnitten, zunehmend auch in dreidimensionaler Struktur.

Sie kennen die Grundlagen der Metallbearbeitung und der Elektrotechnik, können montagetechnische Abläufe beurteilen und technische Berechnungen ausführen. Während der Ausbildung zum Technischen Zeichner ist ein Werkstattpraktikum vorgesehen.

## Metallberufe





## Elektroberufe



Elektrizität ist die wichtigste Energieform der Neuzeit, weil sie sich einfach in andere Energien wie z. B. Licht, Bewegung oder Wärme umwandeln lässt und nahezu an jedem Ort verfügbar ist. Falls Störungen auftreten, dürfen diese nur von ausgebildeten Fachleuten beseitigt werden.



Aber Strom ist nicht nur ein Energieträger, sondern auch ein schneller und zuverlässiger Übermittler von Informationen. Diese Informationen können aus Bildern, Tönen, Texten oder Daten (z. B. Steuerungsdaten für eine Produktionsmaschine) bestehen. Die Daten können per Kabel, Satellit oder Funk weitergeleitet werden. Damit durch Störungen keine Ausfallzeiten entstehen, werden qualifizierte Fachkräfte benötigt.

### Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik integrieren Automatisierungslösungen, konfigurieren, programmieren und prüfen Automatisierungssysteme und nehmen sie in Betrieb. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind neben der Montage der Systeme auch deren Optimierung und Instandhaltung. Typische Einsatzgebiete sind Produktions- und Fertigungsautomation, Verfahrens- und Prozessautomation, Netzautomation, Verkehrsleitsysteme und Gebäudeautomation.

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften, Sicherheitsbestimmungen und Qualitätsvorgaben selbstständig aus. Sie stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab und arbeiten dabei häufig im Team.

### Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik montieren Systeme und Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Meldetechnik, der Antriebstechnik sowie der Beleuchtungstechnik, nehmen sie in Betrieb und halten sie in Stand. Weitere Aufgaben sind das Betreiben dieser Anlagen.

Typische Einsatzgebiete sind Energieverteilungsanlagen und -netze, Gebäudeinstallationen und -netze, Betriebsanlagen, Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen, Schalt- und Steueranlagen sowie elektrotechnische Ausrüstungen. Elektroniker/-innen für Betriebstechnik üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus. Sie arbeiten dabei häufig im Team und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab unter Einhaltung von Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement.

### Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme fertigen Komponenten und Geräte, installieren und konfigurieren sie, halten sie in Stand und leisten technischen Service und Produktsupport.

Typische Einsatzgebiete sind informations- und kommunikationstechnische Geräte, medizinische Geräte, Automotive-Systeme, Systemkomponenten, Sensoren, Aktoren, Mikrosysteme, EMS (Electronic Manufacturing Services) sowie Mess- und Prüftechnik. Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus. Sie stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte ab. Dabei arbeiten sie häufig im Team.



**Jan Schneider (3. Ausbildungsjahr)**  
**Ausbildungsberuf: Industriemechaniker,**  
**Fachrichtung Produktionstechnik**  
**Firma: Hay Speed Umformtechnik GmbH**

**Meine Berufswahl:**

Ich wollte diesen Beruf erlernen, weil ich ein großes Interesse an Mechanik habe und mich schon immer für große Maschinen begeistern konnte.

**Beruf und Ausbildung:**

Die Arbeit im Team, an den einzelnen Produktionsmaschinen und die fast täglichen neuen Herausforderungen gefallen mir besonders an meinem Beruf. Ein Schwerpunkt der Ausbildung ist das Lesen und Verstehen von technischen Zeichnungen

Auszubildende stellen Ihren Beruf vor

und mechanischen Funktionsweisen. Dazu kommt das praktische Schlosserhandwerk mit Drehen, Fräsen usw.

**Ziele:**

Ich könnte nach der Ausbildung zur FOS Technik und danach zum Studieren an die Fachhochschule gehen. Ich würde allerdings gerne bei Hay Speed Umformtechnik weiter arbeiten. Natürlich habe ich den Wunsch mich noch weiter zu qualifizieren, direkt nach der Lehre kann ich mir das allerdings noch nicht vorstellen.

**Daniel Schulze (2. Ausbildungsjahr)**  
**Ausbildungsberuf: Elektroniker für**  
**Betriebstechnik**  
**Firma: Hay Speed Umformtechnik GmbH**

so gut wie alles mit Elektronik zu tun. Einer der Schwerpunkte während der Ausbildung ist es, SPS-Programme für S7 Steuerungen zu erstellen.

**Beruf und Ausbildung:**

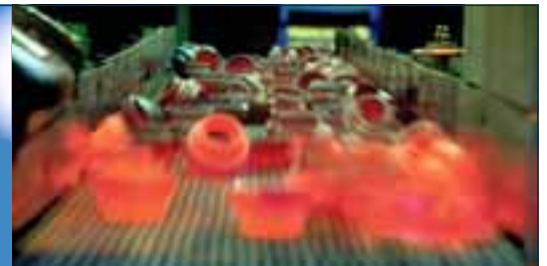
Ich habe schon immer ein großes Interesse an Elektronik und so gefällt mir an der Ausbildung natürlich besonders, so viele interessante Dinge über diesen Bereich zu lernen. In der heutigen Zeit hat nun einmal

**Ziele:**

Am liebsten würde ich natürlich meinen erlernten Beruf im gleichen Betrieb weiterführen. Über Weiterbildungsmöglichkeiten habe ich noch nicht nachgedacht, aber sie sind sicher eine Überlegung wert.



**> ZUKUNFT SCHMIEDEN**



**Mit „Hay“-Speed in den nächsten Lebensabschnitt: Ihre AUSBILDUNG**

Wenn Sie am 1. September 2011 Ihre Ausbildung bei Hay Speed Umformtechnik GmbH beginnen, machen Sie einen großen Schritt in Ihre Zukunft. In unserem jungen Team werden Sie sich von Anfang an wohlfühlen, denn es erwarten Sie nicht nur nette Kolleginnen und Kollegen, sondern auch interessante Aufgabengebiete. Unsere Produkte – geschmiedete und gewalzte Präzisionskomponenten – finden sich als Wälzlager, Achsantriebs-, Getriebe- und Motorenteile in PKW und LKW aller namhaften Automobilhersteller auf den Straßen dieser Welt. Die Firma Hay Speed Umformtechnik GmbH am Standort Lüchow (Wendland) ist eine junge Firma innerhalb der HAY Firmengruppe, die seit ihrer Gründung im Jahr 1925 mit stetigem Wachstum zu einem der größten europäischen Unternehmen der Umformtechnik herangewachsen ist.

**Industriemechaniker/-in Einsatzgebiet Produktionstechnik**

Sie haben Ihren guten Schulabschluss in der Tasche? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Ihrem letzten Schulzeugnis. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an die Personalabteilung der Hay Speed Umformtechnik GmbH. Zu Ihren Fragen gibt Ihnen auch gerne unsere Personalabteilung, Frau Bockel (Tel. 05841 9768219) weitere Auskünfte.



**Schmieden Sie Ihre Zukunft unter: [www.hay-speed.de](http://www.hay-speed.de)**

Hay Speed Umformtechnik GmbH – Personalabteilung | Seerauer Straße 27 | 29439 Lüchow (Wendland)



# IT- und Medienberufe

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

## IT-System-Elektroniker/-in

IT-System-Elektroniker/-innen werden in Unternehmungen der Informations- und Kommunikationstechnik beschäftigt. Sie haben unter anderem die Aufgabe, Service und Support für Kunden zu erbringen. Sie planen Informations- und Telekommunikationssysteme, installieren die entsprechenden Geräte, Komponenten und Netzwerke einschließlich deren Stromversorgung. Zur Inbetriebnahme gehört auch die Softwareinstallation und die Einweisung der Benutzer in die Bedienung der Systeme. Sie realisieren kundenspezifische Lösungen durch Modifikation der Hardware oder Anpassung der Software; auch die Analyse und Beseitigung von Störungen – Fehler-suche und Austausch von Baugruppen – gehört zu ihren Aufgaben.

## IT-System-Kaufmann/-frau

IT-Systemkaufleute werden in Unternehmungen der Informations- und Kommunikationstechnik beschäftigt. Sie informieren und beraten Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Kommunikationstechnik und stehen für die Kunden als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, wie die Einführung und Erweiterung einer IT-Infrastruktur von ersten Beratungen bis zur Übergabe an die Anwender. Angebote erstellen, Finanzierungen anbieten und Nachkalkulationen berechnen gehören ebenfalls zu diesem vielseitigen Berufsbild.

## Informatikkaufmann/-frau

Informatikkaufleute können in allen Wirtschaftsbereichen beschäftigt werden, die mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ausgestattet sind. Informatikkaufleute analysieren Geschäftsprozesse und prüfen dabei, ob es Einsatzmöglichkeiten von IT-Anwendungslösungen gibt. Sie sind Mittler zwischen Anbieter und Anwender. Mit ihren Kenntnissen über betriebswirtschaftliche Prozesse und Informationsverarbeitungssysteme beraten sie Kunden bei der Realisierung branchentypischer IT-Lösungen. Sie schulen und betreuen Kunden und Mitarbeiter.



## Fachinformatiker/-in

Fachinformatiker/-innen setzen fachspezifische Anforderungen der Kunden in komplexe Hard- und Softwaresysteme um. Sie analysieren, planen und realisieren informations- und telekommunikationstechnische Systeme, modifizieren bestehende Anlagen oder führen neue ein. Kunden und Benutzern stehen sie für die fachliche Beratung, Betreuung und Schulung zur Verfügung.

### Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Die Fachinformatiker/-innen dieser Fachrichtung planen anforderungsgerechte, kundenspezifische Softwarelösungen. Sie kennen sich aus mit Software-Engineering und Software-Entwicklung und nutzen die gesamte Breite der aktuellen IT-Technologien bis hin zu Multimedia-Anwendungen.

### Fachrichtung Systemintegration

Die Spezialisten konzipieren und realisieren komplexe Systeme der IT-Technik. Den Kundenanforderungen entsprechend installieren sie auch vernetzte Systeme einschließlich aller Hard- und Softwarekomponenten.





**Lukas Dehne (20 Jahre)**  
**Ausbildungsberuf: Fachinformatiker  
 für Systemintegration**  
**Firma: Werum Software & Systems AG**

#### Über meinen Beruf:

Ich bin im 3. Ausbildungsjahr zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der Werum Software & Systems AG und unterstütze unsere rund 320 Mitarbeiter am Hauptsitz

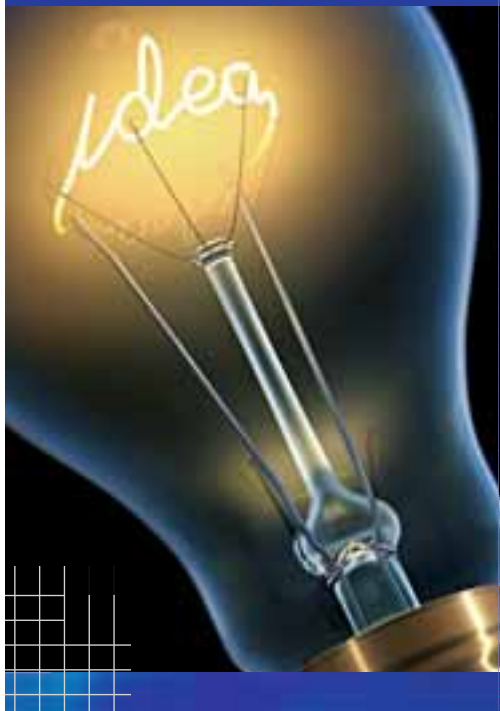
Lüneburg. Das Aufgabengebiet ist vielschichtig: Vom Einstecken eines Netzkabels, über diverse Hard-/Softwareinstallationen bis hin zur Administration komplexer Serversysteme ist alles dabei. Neben Telefon und E-Mail nutzen wir Auftragsmanager, um unsere Aufgaben zu verwalten und reibungslose Abläufe zu ermöglichen.

#### Meine Berufswahl:

Mit 13 habe ich meinen ersten Computer bekommen – damals noch zum Spielen. Nach und nach habe ich mich eingehender damit beschäftigt: In ersten Gehversuchen habe ich den Geräuschpegel des PCs reduziert und eine Wasserkühlung gebastelt. Danach habe ich mein Netzwerk auf WLAN-Fähigkeit erweitert und Geschwindigkeiten verbessert. Von Microsoft bis hin zu Linux habe ich alles ausprobiert. Das ist mein Hobby, und irgendwann war mir klar, dass ich das auch später machen möchte. So kam ich zu meinem jetzigen Traumjob!



## Helle Köpfe gesucht.



### Ausbildung bei Werum

Nutzen Sie die Chance auf eine qualifizierte IT-Ausbildung bei Werum, einem der größten und renommiertesten Softwarehäuser in Norddeutschland!

Werum ist ein innovatives und international tätiges IT-Unternehmen mit über 40 Jahren Erfahrung in der Softwareentwicklung. Unsere über 400 Mitarbeiter realisieren anspruchsvolle Softwareprodukte und -systeme für große Kunden aus unterschiedlichen Branchen.

**Zum 1. August 2011 suchen wir Auszubildende für den Beruf**

**Fachinformatiker/in**  
 Fachrichtungen  
 Anwendungsentwicklung  
 oder Systemintegration

Interessiert? Dann informieren Sie sich unter [www.jobs.werum.de](http://www.jobs.werum.de), welche Voraussetzungen Sie erfüllen sollten und welche Anforderungen wir an Ihre Bewerbung stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Werum Software & Systems AG · Reiner Lübberstedt · Wulf-Werum-Straße 3 · 21337 Lüneburg  
 Tel.: 04131 8900-470 · E-Mail: [Reiner.Luebberstedt@werum.de](mailto:Reiner.Luebberstedt@werum.de)



[www.werum.de](http://www.werum.de)

**werum**  
 SOFTWARE & SYSTEMS



# Digital in die Zukunft

Die Digitalisierung hat die Druck- und Medienbranche grundlegend verändert. Computerprogramme für Satz und Gestaltung haben den Blei- und Fotosatz längst ersetzt. Digitale Bilder werden in ein Layout eingebettet, komplette Print- und Nonprintmedien am Bildschirm gestaltet.

## Mediengestalter/-in Digital- und Print

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Den Beruf der Mediengestalterin und des Mediengestalters Digital- und Print gibt es in drei verschiedenen Fachrichtungen mit unterschiedlichen Berufsprofilen:

### Fachrichtung: Beratung und Planung

Hier stehen die beratenden und planenden Aufgaben in einem Medienunternehmen im Vordergrund. Ziel ist das Entwickeln von Projektkonzeptionen durch analysieren von Kundenaufträgen, recherchieren der Umfeldbedingungen und Zielgruppen. Durch nutzen von Kreativitätstechniken werden Konzepte erstellt, visualisiert und für die medienrechtliche Weiterverarbeitung aufbereitet.

### Fachrichtung: Gestaltung und Technik

Schwerpunkt ist hierbei die Gestaltung und Realisierung eines Print- oder Digitalmedienproduktes. Hierzu werden Produktionsabläufe selbstständig oder im Team geplant, Elemente für Medienprodukte gestaltet, Daten für die Mehrfachnutzung bearbeitet, Medienelemente kombiniert und für unterschiedliche Medien weiterverarbeitet.

## Medientechnologe/-in Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Medientechnologen Druck arbeiten in Unternehmen der Druck- und Medienindustrie. Sie kennen sich mit verschiedenen Drucktechnologien aus und planen den Ablauf von Druckaufträgen. Sie sind verantwortlich für das Einrichten der Druckmaschinen und das Steuern und Überwachen der Druckprozesse. Im Rahmen der Qualitätssicherung kontrollieren sie das Druckprodukt und optimieren den Produktionsablauf. Dazu gehört auch das Warten und Pflegen der Maschinen und Anlagen, die häufig aus großen Maschinenstraßen bestehen.

### Fachrichtung: Konzeption und Visualisierung

Diese Fachrichtung richtet sich ausschließlich an die Kreativen der Branche. Kern der Fachrichtung ist die Analyse von Kundenanforderungen, um

daraus Gestaltungsideen für Medienprodukte zu entwickeln, Designkonzeptionen zu erarbeiten und diese präsentationsreif zu visualisieren.

## Packmitteltechnologie/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Packmitteltechnologien arbeiten in Unternehmen der Papier- und Kunststoffverarbeitung. Zu ihren Aufgaben gehört das Entwickeln und Herstellen von Verpackungen unterschiedlichster Art unter Verwendung verschiedener Materialien wie z. B. Papier, Karton, Holz und Kunststoff. Sie planen den Produktionsablauf und sind verantwortlich für das Einrichten und Steuern der Fertigungsanlagen zur Herstellung von Packmitteln. Zur Sicherung der Produktqualität überwachen und optimieren sie den Fertigungsprozess mit Hilfe moderner Prozessleitsysteme und Mess- und Regeleinrichtungen. Das Pflegen und Instandhalten der Maschinen und Anlagen gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.



## INTELLIGENTE VERPACKUNGSKONZEPTE

CARTOFLEX ist eines der modernsten Wellpappen-Verarbeitungswerke in Norddeutschland. Als Partner der Industrie und des Handels entwickeln wir Verpackungslösungen, optimal abgestimmt auf die Anforderungen unserer Kunden. Werden Sie ein Teil unseres Erfolges.

Wir bilden aus zum/zur:

- **PACKMITTELTECHNOLOGEN / -IN**
- **INDUSTRIEKAUFFRAU / -MANN**

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung z. Hd. Herrn Ralph Karock.

→ Otto-Brenner-Straße 12  
21337 Lüneburg

Tel. 041 31-8711-0  
Fax 041 31-8711-11  
[www.cartoflex.de](http://www.cartoflex.de)

**CARTOFLEX GMBH**  
Cartonagen - Verpackungen - Displays



**macro media**  
akademie der medien

**MACH DEINEN  
TRAUM ZUM JOB**

3-jährige Intensiv-Ausbildungen | Start 15.09.  
**Veranstaltungskaufmann/-frau**  
**Mediengestalter/-in Digital und Print**

Private Ausbildungslehrgänge (kostenpflichtig) mit HK-Abschluss. Bitte fordern Sie unsere Infobroschüre an!

Macromedia Akademie  
Berufsfachschule für Medien und Kommunikation  
T 040.300 30 89-25 | [info.hh@macromedia.de](mailto:info.hh@macromedia.de)  
[www.macromedia-ausbildung.de](http://www.macromedia-ausbildung.de)

MESE  
EINSTIEG  
HALLE 6  
STAND H38  
BESUCHEN SIE UNS

## WILLKOMMEN AN IHREM AUSBILDUNGSPLATZ

**NEULAND**

Wir sind ein Wolfsburger Wohnungsunternehmen mit über 200 Mitarbeitern und betreuen rund 12000 Wohnungen. Eine von der IHK vergebene Auszeichnung für „besondere Ausbildungsleistungen“ unterstreicht, wie wichtig der NEULAND ihre Ausbildung ist.

Wir suchen engagierte, aufgeschlossene Menschen, die gerne im Team arbeiten und die Begeisterung für Immobilien mitbringen.

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten vier Zeugnisse. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2012.

**Tischler/in\*\***

**Maler/in und  
Lackierer/in\*\***

Fachrichtung Gestaltung  
und Instandhaltung

**Immobilien-  
kaufmann/  
frau\***

**Anlagen-  
mechaniker/in\*\***

für Sanitär-,  
Heizungs- und  
Klimatechnik

**Elektroniker/in\*\***

Fachrichtung Energie-  
und Gebäudetechnik

\* Zum 1. August 2012 | Voraussetzung: Abitur oder Realschulabschluss mit anschließender Berufsfachschule Wirtschaft

\*\* Zum 1. September 2012 | Voraussetzung: Realschul- oder guter Hauptschulabschluss

NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH | Personal/Organisation | Erfurter Ring 15 | 38444 Wolfsburg

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie bei Frau Manuela Eltner – Telefon 05361 791-146 oder im Internet unter [www.neuland.wolfsburg.de](http://www.neuland.wolfsburg.de)

# Der Gast ist *König*



Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit.



## Koch/Köchin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Köchinnen und Köche werden in allen Unternehmensformen des Gastgewerbes beschäftigt. Sie stellen Speisen her, planen Menüfolgen und präsentieren Produkte. Dabei berücksichtigen sie Hygienevorschriften und ernährungsphysiologische, aber auch ökonomische und ökologische Gesichtspunkte. Sie verstehen die Zubereitung unterschiedlicher Gerichte, z. B. von Fisch, Fleisch, Wild oder Geflügel mit Beilagen von Gemüse oder Salaten. Aber auch das Herstellen von Eier-, Teig- und Backwaren gehört zu ihren Aufgaben. Sie beraten die Gäste und empfehlen ihnen Menüfolgen; auch beherrschen sie die Grundlagen der Kalkulation, kennen den Aufbau von Speisen- und Getränkekarten und unterstützen die Arbeiten im Service.

## Restaurantfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Restaurantfachleute werden im Gastgewerbe beschäftigt. Sie sind spezialisiert für die Arbeiten im Restaurant, führen selbstständig eine Station und wirken bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Festlichkeiten mit. Die Beratung und die Bedienung des Gastes sind ihr „Arbeitsschwerpunkt“: Sie beherrschen unterschiedliche Servicetechniken, organisieren Serviceabläufe und erstellen Abrechnungen.

## Fachkraft im Gastgewerbe

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Das Zauberwort in der Gastronomie lautet „wohl-fühlen“. Gäste erwarten zuvorkommenden Service, gute Qualität in jeder Hinsicht und hinter den Kulissen einen reibungslosen, professionellen Ablauf. Dafür sind die Fachkräfte in Gastronomiebetrieben im Service des Restaurants, in der Bar, am Büfett oder in der Küche im Einsatz. Auch Zimmerservice, Wäschepflege und Lagerhaltung gehören zu ihren Aufgabenfeldern. Mit einem zusätzlichen dritten Ausbildungsjahr können Fachkräfte im Gastgewerbe z. B. den Berufsabschluss Hotelfachmann/-frau oder Restaurantfachmann/-frau erreichen (weitere Informationen siehe dort).







### Hotelkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Aufgabe der Hotelkaufleute ist die kaufmännische Steuerung und Kontrolle eines Hotelbetriebes. Sie führen insbesondere das Rechnungswesen und die Personalwirtschaft und überwachen bei der Hotelorganisation das Erreichen der Unternehmensziele. Dazu gehören die klassischen kaufmännischen Tätigkeiten wie die Rechnungserstellung und Durchführung des Zahlungsverkehrs, aber auch die Kalkulation der Verkaufspreise, die Auswertung betrieblicher Kennzahlen und Führung von Betriebsstatistiken. Sie beraten die Gäste, führen Gespräche und die Korrespondenz.

### Hotelfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hotelfachleute sind verantwortlich für die Organisation der Arbeitsabläufe in Hotelbetrieben. Dazu gehört der Empfang und die Beratung von Gästen sowie die Gästekorrespondenz. Sie kalkulieren und erstellen aber auch Angebote sowie die Gästerechnung und führen die Hotelkasse. Die Angebotsseite des Hotels steht für sie im Mittelpunkt bei der Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen. Serviceablaufplanung gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie das Erstellen von Personaleinsatzplänen, das Herrichten von Gasträumen und Servieren von Speisen und Getränken.



### Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachleute der Systemgastronomie werden in allen Unternehmensformen der systematisierten Gastronomie wie z. B. Cateringbetrieben, Großküchen der Krankenhäuser, Kantinen, Fastfood-Ketten oder der Kaufhausgastronomie beschäftigt. Kennzeichen der Branche sind standardisierte Gastronomiekonzepte für die einzelnen Betriebsstätten/Restaurants, für die von den Zentralen Standards entwickelt werden. Diese beziehen sich insbesondere auf den Umgang mit Gästen, die Qualität und die Zubereitung der Speisen. Alle mit der Umsetzung und Einhaltung dieser Standards verbundenen Aktivitäten fallen in das Arbeitsgebiet der Fachleute für Systemgastronomie. Sie betreuen und beraten dabei die Gäste und präsentieren die angebotenen Leistungen. Sie stellen die Qualitätsstandards sicher, planen Marketingmaßnahmen, Personaleinsatz und Arbeitsabläufe. Weiterhin gehört die Sicherstellung der wirtschaftlichen Unternehmensführung zu ihren Aufgaben; sie bearbeiten Personalvorgänge und führen Kostenkontrollen durch.

**Zum 01.08.2011 stellen wir ein:**

**Motivierte, freundliche Auszubildende für die Berufe Restaurant- und Hotelfachmann / -frau.**

Es erwarten Sie ein junges Team und eine qualifizierte, abwechslungsreiche Ausbildung in unserem bekannten Hotel sowie auf der hoteleigenen Golfanlage.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben, auf der ganzen Welt arbeiten wollen und auch kein Problem mit Wochenenddienst haben, freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Gern können Sie vorab ein Praktikum bei uns absolvieren!



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:



**Golf- & Wellnesshotel  
Zur Amtsheide**

Frau Ingrid Held  
Zur Amtsheide 5 + 14 · 29549 Bad Bevensen  
oder per E-Mail an: [m.kallies@amtshiede.de](mailto:m.kallies@amtshiede.de)

## Ausbildung bei Mölders bringt Spaß, Erfolg und Zukunft.



[www.moelders.de](http://www.moelders.de)

Adendorf • Bad Bevensen • Dannenberg  
Lüneburg • Tangermünde • Uelzen

### Wir bilden aus:

- Groß- und Außenhandelskaufleute
- Einzelhandelskaufleute
- Fachkräfte Lagerlogistik
- Bürokaufleute
- Informatikkaufleute
- Einjähriges Praktikum Fachoberschule



Bewerbungen an: Karin Wolbach, Mölders Holding GmbH  
29556 Bad Bevensen, Ludwig-Ehlers-Str. 14, Tel.: 05821 / 502-0

[www.mein-profi.de](http://www.mein-profi.de)



Das Handwerkerportal  
für Bauen, Wohnen  
und Sanieren



Starten Sie erfolgreich in Ihre neue Zukunft!

15 Ausbildungsplätze  
pro Jahr!



Eine gute Ausbildung ist heutzutage eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Start ins Berufsleben. Die **hagebau Zentrale** bietet Ihnen verschiedene Ausbildungen an, die den Einstieg in interessante Berufsfelder ermöglicht.

- Bürokaufmann/-frau
- Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen / Schwerpunkt Versicherungen
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Studierende/r zum Bachelor of Arts (B.A.)

**Kommen Sie in unser Team!**

hagebau | Ausbildungsleitung | Celler Straße 47 | 29614 Soltau | [www.hagebau.com](http://www.hagebau.com)

# Handelsberufe



Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und auch ein ansprechendes Äußeres.

## Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Verkäuferinnen und Verkäufer sind die ersten Ansprechpartner der Kunden in einem Fachgeschäft des Einzelhandels. Kontaktfreudigkeit, Freundlichkeit und gute Warenkenntnisse sind daher die wichtigsten Stärken, die man für diesen Beruf mitbringen sollte.

Neben der Beratung und dem Verkauf gehören zur Ausbildung der Servicebereich Kasse, Grundlagen des Marketings und der Warenpräsentation, die Warenannahme und -pflege sowie die Grundlagen des Rechnungswesens. Eine Ausbildung zum Verkäufer/zur Verkäuferin ist in fast jedem Unternehmen des Einzelhandels möglich, wodurch sich viele Branchen anbieten, wie z. B. Schuhe, Textil, Lebensmittel, Musik, Sport, Foto, Porzellan und noch viele mehr.

## Automobilkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In der Kfz-Branche sind Automobilkaufleute die Fachleute für die kaufmännische Abwicklung der Geschäfte. Sie sind im Vertrieb und Service von Kraftfahrzeugen tätig, und zwar sowohl bei den Herstellern bzw. ihren Vertriebsorganisationen als auch bei den Importeuren und im Kfz-Handel und -Gewerbe. Marktorientierung in den Bereichen Neu- und Gebrauchtwagen, Zubehör, Ersatzteile steht im Vorder-

## Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Viel Kundenkontakt haben die Kaufleute im Einzelhandel. Freundliche Beratung und gute Warenkenntnisse gelten als oberstes Prinzip. Darüber hinaus sind aber auch die kaufmännischen Inhalte wie z. B. Sortimentsgestaltung, Logistik, Personalwirtschaft, Qualitätssicherung, Rechnungswesen, Beschaffung und Marketing wesentliche Bestandteile der Ausbildung. Die ersten beiden Jahre der Ausbildung sind identisch mit der Ausbildung der Verkäufer/-innen. Die Bandbreite der Arbeitsstätten, in die man nach der Ausbildung einsteigen kann, ermöglicht vielseitige Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in Boutiquen, in Kauf- und Warenhäusern, in Fachmärkten und in Spezialgeschäften.

grund, dazu kommen Kundendienst sowie branchenspezifische Zusatzdienstangebote wie Finanzierung, Versicherungen und erwerbbarer Garantieleistungen. Schwerpunkt ist im Hinblick auf den Datenverbund mit Herstellern exzellenter Umgang mit Informations- und Telekommunikationstechniken. Die Vertriebsaufgaben des Automobilkaufmanns konzentrieren sich auf die Verkaufsvorbereitung und bei der Verkaufsabwicklung auf die Verkaufsnachbereitung sowie die Zusatzdienstangebote.

## Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute im Groß- und Außenhandel kaufen Waren in über 100 Branchen und verkaufen sie an Handel, Handwerk und Industrie. Sie sorgen für kostengünstige Lagerhaltung und Transportlösungen. Eine wesentliche Anforderung an ihre Arbeit ist, dass Ware termingerecht an den richtigen Ort geliefert wird. Sie beraten die Kunden umfassend über die Eigenschaften der Waren und bieten zusätzlich Finanzierungs-, Service- und Marketingleistungen an. Es werden zwei Fachrichtungen unterschieden:

Kaufleute mit der *Fachrichtung Großhandel* stellen den Mittler zwischen Ware und Kunde dar; sie haben mit allen in diesem Bereich anfallenden Tätigkeiten zu tun. Sie holen Angebote ein, ermitteln den Bedarf an Waren, kontrollieren eingehende Lieferungen und Rechnungen.

Kaufleute mit der *Fachrichtung Außenhandel* müssen z. B. Devisenkalkulationen durchführen, Außenwirtschafts- und Zollrechtsbestimmungen anwenden, internationale Transportverträge abschließen und Dokumentengeschäfte abwickeln.





*Hier  
bin ich  
richtig,*

weil bei Kaufland  
die Ausbildung  
richtig Spaß macht!



## Ausbildungsstart 2011

Du bist kontaktfreudig und magst den Umgang mit Menschen? Action und Trubel machen Dir nichts aus?

Dann ist eine Ausbildung zur/zum

### **Verkäufer (w/m) oder Kauffrau/-mann im Einzelhandel**

genau das Richtige für Dich.

Bei abwechslungsreichen Aufgaben und spannenden Projekten sind Deine Ideen und Dein Teamgeist gefragt! Dabei übernimmst Du Verantwortung, wirst von Deinem Ausbilder unterstützt und in Deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung gefördert. Und auch nach der Ausbildung ist noch lange nicht Schluss: Starte mit uns Deinen Karriere-Turbo!

#### **Überzeuge uns mit...**

- einer guten Schul- und Allgemeinbildung
- Deiner freundlichen und kommunikativen Art
- Teamfähigkeit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Wir freuen uns auf Dich!

**Weitere Infos erhältst  
Du direkt in unseren  
Filialen oder auf  
unserer Internetseite.**

[www.kaufland.de](http://www.kaufland.de)



trendence  
Schülerbarometer

2010

DEUTSCHLANDS

**100**

Top-Arbeitgeber

Kaufland ist ein attraktives Filialunternehmen im Lebensmittelhandel. Lerne uns als dynamischen und engagierten Arbeitgeber kennen.

Eine Ausbildung bei Kaufland ist der ideale Start ins Berufsleben. Wir setzen heute und in Zukunft auf Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen.



# Die Ausbildung bei ALDI

ALDI ist einer der führenden deutschen Lebensmittel-Filialbetriebe.  
Unser stetiger Erfolg basiert auch zum größten Teil auf der Qualifikation unserer Mitarbeiter.



## **Wir suchen** **Auszubildende** **- im Verkauf -** **Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel** **Verkäufer/Verkäuferin**

Erwarten Sie einen guten Schulabschluss, sind Sie höflich und freundlich, einsatzbereit, kontaktfreudig und verfügen über ein gepflegtes Erscheinungsbild?

### **DANN BIETEN WIR IHNEN**

- eine umfassende und durch Schulung unterstützte fachliche Ausbildung
- ein angenehmes Arbeitsklima

Neben einer 13. Ausbildungsvergütung erhalten Sie weitere attraktive Zusatzleistungen.

Bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf  
und Ihren letzten beiden Schulzeugnissen:

**ALDI GmbH & Co. KG Seevetal**

**Ohlendorfer Str. 38 • 21220 Seevetal • Telefon 04185/710-111**

# Kaufmännische Berufe



Zu kaufmännischen Berufen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Sprachgewandtheit, rechnerische Begabung und gute Umgangsformen.

## Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen arbeiten bei Versicherungsunternehmen und Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche oder sind als selbstständige Vermittler, Makler oder Berater tätig. Der Ausbildungsberuf hat zwei Fachrichtungen (Versicherung und Finanzberatung), die die Schwerpunktsetzungen für ein Drittel der Ausbildungszeit deutlich machen. Aktuelle Entwicklungen folgend, verstärkt dieser modernisierte Ausbildungsberuf die Kunden- und Vertriebsorientierung, die Beratungs- und Verkaufskompetenz sowie die Produktkenntnisse insbesondere bei den Vorsorge- und Finanzprodukten. Die Differenzierung in Form von sieben Wahlqualifikationseinheiten in der Fachrichtung Versicherung, von denen zwei gewählt werden müssen, soll darüber hinaus das breite Spektrum unterschiedlicher Unternehmensprofile berücksichtigen. Die Fachrichtung Finanzberatung konzentriert sich auf den Vertrieb von Vorsorge- und Finanzprodukten sowie auf die private Immobilienfinanzierung und Versicherungen.

## Bankkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bankkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen der Kreditinstitute tätig. Ihre Aufgaben sind Akquisition, Beratung und Betreuung von Kunden sowie der Verkauf von Bankleistungen, insbesondere von standardisierten Dienstleistungen und Produkten. Typische Arbeitsgebiete sind Kontoführung, Zahlungsverkehr, Geld- und Vermögensanlage sowie das Kreditgeschäft. Weitere Spezialgebiete sind z. B. Controlling, Organisation und Datenverarbeitung, Personalwesen, Revision und Marketing.

## Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In Produktionsbetrieben aller Branchen sind Industriekaufleute verantwortlich für die Kalkulation und Ausarbeitung von Angeboten und die Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf der betrieblichen Produkte. Ihre Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten sind je nach Struktur des Unternehmens national oder international. Sie planen Arbeitsabläufe und den Personaleinsatz, sie erstellen und prüfen Lieferscheine und Rechnungen, fertigen Frachtpapiere aus und stellen die Unterlagen für die Zollabfertigung zusammen. Werbung und Marketing gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie das betriebliche Rechnungs- und Personalwesen.

## Immobilienkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Immobilienkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig. Sie arbeiten in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungseigentumsverwaltungen, bei Immobilienmaklern oder in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen und Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen. Die zunehmende internationale Ausrichtung vieler Unternehmen und geänderte Bedin-

gungen bei der Nachfrage erfordern mehr kommunikative Fremdsprachenkenntnisse, soziale Kompetenzen sowie technisches Verständnis. Produktwissen, Kundenorientierung und moderne Methoden der Unternehmensführung stehen stark im Vordergrund. Um den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Betriebe gerecht zu werden, gibt es verschiedene Differenzierungsmöglichkeiten anhand von Wahlqualifikationseinheiten: Steuerung und Kontrolle im Unternehmen, Gebäudemanagement, Maklergeschäft, Bauprojektmanagement und Wohnungseigentumsverwaltung.



**Arne Marzahl (18 Jahre)**  
**Ausbildungsberuf:**  
**Kaufmann im Einzelhandel**  
**Firma: Famila**

**Über den Beruf:**

Die Voraussetzung für den Einstieg bei Famila als Kaufmann im Einzelhandel ist der Realschulabschluss. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Eine Verkürzung auf zweieinhalb Jahre ist bei guter Leistung möglich. Mit einem Hauptschulabschluss bestehen gute Chancen auf die zweijährige Ausbildung zum / zur Verkäufer / in. Besonders viel Wert wird auf die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch gelegt. Um herauszufinden, welche Arbeit einem besonders liegt, gewinnen Sie während der vielseitigen Ausbildung bei Famila Einblicke in alle Abteilungen (z. B. Obst & Gemüse, Käse, Food, Nonfood usw.).

Wer kreativ, kontaktfreudig und teamfähig ist und wem der Umgang mit Kunden Spaß bereitet, ist bei famila genau richtig!

**Meine Berufswahl, Chancen und Ziele:**  
 Mir war schon lange klar, dass ich im kaufmännischen Bereich tätig sein möchte, weil viele meiner Familienmitglieder Kaufleute sind. Nach meiner Bewerbung erhielt ich zunächst eine Einladung zum Einstellungstest. Nachdem ich diesen bestanden hatte, wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Kurze Zeit später erhielt ich die Nachricht, dass ich den Ausbildungsplatz bei famila bekommen habe. Mir gefallen hier besonders die vielen fachbezogenen Weiterbildungsmöglichkeiten wie zum Beispiel die Zusatzqualifikation zum Frischefachmann bereits während der Ausbildung. Nach der Verkürzung starte ich nun eine Spezialausbildung im Bereich Obst & Gemüse und werde so auf die Aufgaben eines Abteilungsverantwortlichen vorbereitet.

**Mein Plus im Privatleben:**  
 Durch den täglichen Kontakt zu den



Kunden bin ich offener geworden. Das kommt mir auch im Privatbereich zugute.

## Entscheidung für die Zukunft!

### WIR BIETEN IHNEN AUSBILDUNGSPLÄTZE

#### ...im Einzelhandel

- **Verkäuferinnen / Verkäufer**
- **Kaufleute im Einzelhandel**
  - Food
  - Hartwaren/Textil
  - Fisch
- **Fleischerinnen / Fleischer**
  - verkaufsbetont
- **Fachverkäuferinnen / Fachverkäufer**
  - im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Fleisch
- **Spezialausbildung für Nachwuchsführungskräfte**
  - Handelsfachwirte

#### ...und im Großhandel

- **Bachelor of Arts (BA)**
- **Kaufleute im Groß- und Außenhandel**
- **Fachlageristinnen / Fachlageristen**
- **Informatikkaufleute / IT-Systemkaufleute**

Informationsflyer in allen famila-Warenhäusern.



Infos im Internet: [www.famila-nordost.de](http://www.famila-nordost.de) (Einzelhandel),  
[www.bela.de](http://www.bela.de) (Großhandel)

... hier können Sie sich auch natürlich auch online bewerben!

## Schule • Ausbildung im Handel • Karriere im Handel



famila ist ein modernes Einzelhandelsunternehmen mit **80 SB-Warenhäusern** in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Mit seinen über **500 Azubis** gehört es zu den führenden Ausbildungsunternehmen Norddeutschlands. famila bietet seinen Kunden die große Auswahl zwischen **40.000 Artikeln**. Ob Bio- oder Feinkost, ob Käse oder Wein, ob Fleisch oder Wurst – das spannende, abwechslungsreiche Sortiment fordert engagierte Verkaufsleute, die Spaß am aktiven Verkaufen haben. Kundenfreundlichkeit und Einkaufen mit Erlebnischarakter spielen bei uns eine wichtige Rolle und somit setzen wir Verkaufskonzepte um, die überraschen. Die Auszubildenden erwarten sympathische und kompetente Teams, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. famila entwickelt sich stetig weiter und möchte der beste Anbieter vor Ort sein. Auszubildende mit Ideen und Engagement finden hier ihr berufliches Zuhause.

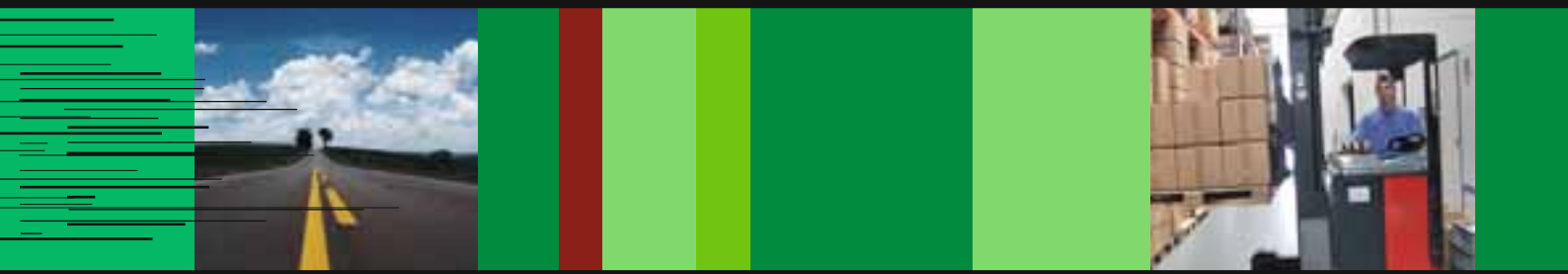


### Bartels-Langness

Die Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG ist ein modernes Großhandelshaus der Lebensmittelbranche mit Sitz in Kiel. Sie verfügt über **80.000 Quadratmeter Lagerfläche**, hat mehr als **14.000 Artikel** im Sortiment und besitzt über **1.500 Einzelhandelskunden**. Mit diesen Zahlen gehört sie zu den **15 größten Lebensmittelhändlern in Deutschland**. Die Belieferung erfolgt in erster Linie an die famila-Warenhäuser, MARKANT-Supermärkte, „Ihre-Kette“-Einzelhändler sowie Tankstellen im norddeutschen Raum. Zusätzlich werden im eigenen Haus **exklusive Eigenmarken** (wie z.B. Schneekloth-Weine) produziert.



# Logistikberufe



## Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung verkaufen Verkehrs- und logistische Dienstleistungen. Sie organisieren den Güterversand, den Warenempfang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Ihre Aufgaben bestehen in der Auswahl und Bereitstellung der Lade-, Entlade- und Umschlaggeräte und der Beratung in Verpackungsfragen. Zu den Aufgaben der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung gehört die Vermittlung von Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen, das Bearbeiten von Schadensmeldungen und Rechnungslegung, die Beschaffung bzw. Ausstellung der erforderlichen Dokumente für den grenzüberschreitenden Verkehr und die Abwicklung des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge sind die günstigste Versandart, die Vermittlung von Frachtab-schlüssen auf dem Land-, See- oder Luftweg, logistische Problemlösungen sowie die Organisation von eigenen Transporten und Überwachungsarbeiten beim Umschlag der Ware für den Kunden zu optimieren. Dabei steht die optimale Kundenberatung im Mittelpunkt.

## Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachkräfte für Lagerlogistik sind in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig. Ihre Arbeitsaufgaben umfassen alle Tätigkeiten der Lagerlogistik. Sie wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit, nehmen Güter an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere, transportieren und leiten Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Fachkräfte für Lagerlogistik packen Güter aus, kommissionieren und verpacken Güter für Sendungen und stellen sie zu Ladeeinheiten zusammen. Sie wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme und arbeitsplatz-bezogene Software an, kommunizieren und kooperieren mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen. Weitere Aufgaben sind das Erstellen von Ladelisten und Beladeplänen unter Beachtung von Ladevorschriften sowie das Anwenden fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse und Standardsoftware. Ferner bearbeiten sie Versand- und Begleitpapiere und wirken bei der Erstellung der Tourenpläne mit.

*Logistisch denken –  
ökonomisch handeln*





# FFB Feldbinder

Spezialfahrzeugwerke GmbH



Sie suchen einen interessanten und abwechslungsreichen Berufsstart ...

## WIR BILDEN SIE AUS!

Als einer der größten europäischen Spezialfahrzeughersteller der Nutzfahrzeugindustrie fertigen wir innovative Silo- und Tankfahrzeuge, Bahnwaggons sowie Container aus Aluminium und Edelstahl.

In unserem Werk in Winsen/Luhe bilden wir aus:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)

Wir bieten:

- eine umfangreiche Ausbildung mit abwechslungsreichen Aufgaben bei einem der größten Arbeitgeber der Region
- Übernahme und Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- ein angenehmes Betriebsklima und eine intensive Betreuung während der Ausbildung
- modernste Technologiestandards

## Überzeugen Sie sich selbst davon!

Ergreifen Sie jetzt Ihre Chance und bewerben Sie sich mit dem Halbjahreszeugnis der Abschlussklasse.

**Feldbinder Spezialfahrzeugwerke GmbH**

Personalabteilung · Gutenbergstraße 12-26 · 21423 Winsen/Luhe  
Tel.: 04171 695-0 · E-Mail: [s.paul@feldbinder.com](mailto:s.paul@feldbinder.com)  
[www.feldbinder.com](http://www.feldbinder.com)

Start  
1. August

Mit uns erhalten Sie Ihren individuellen Flyer mit Fachinformationen

mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstraße 2 · D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0 · Fax +49 (0) 8233 384-103

## Steuerfachangestellte/r:

Da steckt mehr drin, als du denkst!

Jetzt Ausbildungsplatz sichern und durchstarten!



Das Ende der Schulzeit naht und immer noch keine Ahnung, was danach kommen soll? Schon mal über eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten nachgedacht? Die Berufsbezeichnung klingt vielleicht trocken, dahinter verbirgt sich aber ein spannender Beruf mit viel Abwechslung und Perspektive. Kurz: „Steuerfachangestellte/r. Da steckt mehr drin, als du denkst.“ Auf der Internetseite [www.mehr-als-du-denkst.de](http://www.mehr-als-du-denkst.de) gibt's zum Beispiel einen Online-Test, mit dem jede/r schon einmal spielerisch testen kann, ob dieser Beruf das Richtige sein könnte.

Doch was machen Steuerfachangestellte eigentlich genau? Steuerfachangestellte sind in den über 47.000 Steuerberaterpraxen in Deutschland die qualifizierten Mitarbeiter des Steuerberaters oder der Steuerberaterin. Sie unterstützen diese bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung ihrer Mandanten, etwa aus Industrie, Handel oder Handwerk. Zu ihren Aufgaben gehört das Rechnungswesen für Unternehmen ebenso wie die Vorbereitung von Steuererklärungen und die Prüfung von Steuerbescheiden des Finanzamts für die Mandanten.

Wer Steuerfachangestellter werden möchte, sollte ein Faible für Zahlen und Interesse an wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Fragen mitbringen. Aber auch Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit sind gefragt. Steuerfachangestellte arbeiten nämlich von Anfang an eng mit den Mandanten aus vielen unterschiedlichen Bereichen und Branchen zusammen. Das macht die tägliche Arbeit abwechslungsreich und spannend. Außerdem gibt es attraktive Karrierechancen. Nach drei Jahren Berufstätigkeit ist die Fortbildung zum/zur Steuerfachwirt/in möglich, nach insgesamt sieben Jahren sogar die Zulassung zur Steuerberaterprüfung.

Interessiert? Dann nichts wie ran und bewerben! Die Ausbildung wird in der Praxis eines Steuerberaters, einer Steuerberaterin oder einer Steuerberatungsgesellschaft absolviert. Viele weitere nützliche Informationen zur Ausbildung und zum Beruf, eine Online-Börse mit aktuellen Ausbildungsplatzangeboten und vieles mehr gibt es unter [www.mehr-als-du-denkst.de](http://www.mehr-als-du-denkst.de). Weitere Auskünfte erteilt auch die Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Steuerberaterkammer Niedersachsen  
Adenauerallee 20  
30175 Hannover

Tel. 0511 / 2 88 90 - 0  
Fax. 0511 / 2 88 90 - 25

E-Mail: [info@stbk-niedersachsen.de](mailto:info@stbk-niedersachsen.de)  
Internet: [www.stbk-niedersachsen.de](http://www.stbk-niedersachsen.de)



## Fachlagerist/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachlageristen/Fachlageristinnen sind in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig. Ihre Arbeitsaufgaben umfassen Tätigkeiten im Rahmen des Güterumschlages und der Güterlagerung.

Sie wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit, nehmen Güter an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere, transportieren und leiten Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Fachlageristen packen Güter aus, kommissionieren und verpacken Güter für Sendungen und stellen sie zu Ladeeinheiten zusammen.

Sie wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme und arbeitsplatzbezogene Software an, kommunizieren und kooperieren mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen.

## Berufskraftfahrer/-in

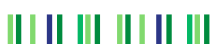
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Berufskraftfahrer/-innen arbeiten in Unternehmen des Güterverkehrs (Speditionen) oder in Reiseverkehrsunternehmen bzw. in Betrieben des öffentlichen Personennahverkehrs. Sie führen Fahrten des Gütertransports und Fahrten zur Beförderung von Personen, z. B. im Reiseverkehr und Linienverkehr, durch. Sie beraten Kunden hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Beförderung, indem sie die Fahrzeuge auswählen und vorbereiten. Bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit kennen sie die nationalen und internationalen Beförderungsrichtlinien, die Bestimmungen der Verkehrssicherheit sowie die Verhaltensweise gegenüber Fahrgästen.

Vor Antritt der Fahrt prüfen sie die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs, planen die Fahrtroute, sichern die Ladung und prüfen die Beförderungspapiere. Zu den weiteren Aufgaben der Berufskraftfahrer/-innen gehören sowohl die Wartung und Pflege des Fahrzeugs als auch das Suchen und ggf. das Beheben von Störungen. Dazu kennen und beherrschen sie die technischen Einrichtungen der Fahrzeuge.



## Logistikberufe



# Dienstleistungsberufe

## Servicefachkraft für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Servicefachkräfte für Dialogmarketing sind in Call-Centern, in Servicecentern und Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und in anderen dialogorientierten Organisationseinheiten tätig. Hier beraten sie Kunden und bearbeiten Aufträge, Anfragen und Reklamationen. Der Einsatz der Servicefachkräfte erfolgt in Unternehmen, die Kundenbetreuung, Kundenberatung und Kundengewinnung im Namen anderer als Dienstleistung erbringen oder auch über ihre Servicecenter abwickeln.



Die Dienstleistungsbranche gehört zu den boomenden und dynamischsten und zugleich auch zu den heterogensten Bereichen der Wirtschaft. Verständlich, dass in dieser Branche viele neue Berufe entstanden sind.

## Kaufmann/-frau für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei den Kaufleuten für Dialogmarketing kommen neben den Qualifikationen der Servicefachkräfte noch Fertigkeiten und Kenntnisse der Personalwirtschaft, der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle, der Qualitätssicherung sowie des Marketings und Vertriebs hinzu. Sie sind schließlich diejenigen, die die Leistungen der Call-Center gegenüber Dritten verkaufen müssen und bei der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungskriterien einen wesentlichen Part haben. Beide Fachkräfte arbeiten in Projekten und Kampagnen, was einen hohen Grad an Koordinierung und Teamarbeit erfordert. Die Berufsprofile für die Call-Center-Branche machen den Weg frei, sich auch in diesen Dienstleistungsbereichen qualifizierte Fachkräfte über eine geregelte Berufsausbildung selbst heranzubilden zu können. Eine Anrechnung des zweijährigen Abschlusses Servicefachkraft für Dialogmarketing ist möglich.

## Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

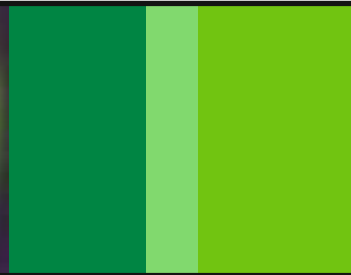
Sport- und Fitnesskaufleute betreuen Mitglieder und Kunden und beraten über Sport- und Bewegungsangebote. Sie sind unmittelbar in den Verwaltungsbereich von Sportbetrieben eingebunden und nehmen dort Verwaltungs- und Organisationsaufgaben wahr. Durch ihre Tätigkeit tragen sie zu einem reibungslosen Sportbetrieb bei. Der Einsatz erfolgt in den Geschäfts- und Organisationsbereichen von Verbänden, Vereinen, Betrieben der Fitnesswirtschaft und in der kommunalen Sport- und Sportstättenverwaltung. Die Aufgaben der Sport- und Fitnesskaufleute erfordern Kenntnisse der Betriebswirtschaft, des Finanz- und Rechnungswesens, der Büroorganisation, aber besonders auch Kenntnisse der Rahmenbedingungen, unter denen Leistungen im Sport, ob im Sportverein oder in einem kommerziellen Sportbetrieb, entstehen und angeboten werden. Die Tätigkeiten erfolgen vornehmlich im direkten Kontakt mit Personen oder Gruppen und erfordern soziale sowie kommunikative Fähigkeiten.

## Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute im Gesundheitswesen planen und organisieren die Geschäfts- und Leistungsprozesse in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Gesundheitswesens. Sie arbeiten insbesondere in der Kundenbetreuung, Personalwirtschaft und Materialverwaltung, bei der Leistungsberechnung und im gesundheitspezifischen Rechnungswesen. Durch ihre Tätigkeit üben sie eine Schnittstellenfunktion innerhalb des Betriebes sowie zu anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus. Der Einsatz erfolgt z. B. in Krankenhäusern, in stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, medizinischen Diensten und Rettungsdiensten. Die Aufgaben der Kaufleute im Gesundheitswesen erfordern Kenntnisse über rechtliche Grundlagen, Strukturen und Aufgaben des Gesundheitswesens sowie Qualifikationen in den Bereichen Kundenbetreuung, Dokumentations- und Berichtswesen, Marketing, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalwirtschaft, Qualitätsmanagement und Materialwirtschaft.

# Weitere Berufe



## Reiseverkehrskaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Reiseverkehrskaufleute sind in Unternehmen der Reisebranche tätig. Sie sind Mittler zwischen Kunden und Verkehrsträgern wie Bahn, Busunternehmen, Reedereien und Luftfahrtgesellschaften sowie Beherbergungsbetrieben. Typische Einsatzgebiete von Reiseverkehrskaufleuten sind in Reisebüros und Firmendiensten sowie bei Reiseveranstaltern. Sie verkaufen Produkte, Dienstleistungen und Zusatzleistungen und wenden dabei Kenntnisse über Zielgebiete an.

Das Veranstalten, Vermitteln und Verkaufen von Reisen an Einzelpersonen, Gruppen und Unternehmen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Sie führen Beratungs- und Informationsgespräche, auch in einer Fremdsprache, planen und gestalten Pauschalreisen und individuelle Reisen und ermitteln Verkehrsverbindungen und -tarife.

## Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Tourismus und Freizeit haben Kenntnisse über die Destination und Region, wissen die touristischen und freizeitswirtschaftlichen Produkte des Betriebes mit Fremdleistungen attraktiver zu gestalten und ordnen das Angebot in die Dienstleistungskette der Destination ein. Sie sind

## Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Pflege von Pflanzen und die Gestaltung von Pflanzen- und Blumenschmuck sind die Kernaufgaben des Floristen/der Floristin. Unter Beachtung von Umwelt-, Natur- und Artenschutz fertigt der Florist/die Floristin für jeden Anlass entsprechende Arrangements aus Blüten und Pflanzen und geht dabei auf Kundenwünsche ein, insbesondere bei Sträußen, Gestecken, Kränzen, Girlanden und Pflanzungen sowie bei Trauer-, Hochzeits-, Tisch- und Raumschmuck.

Ein wichtiger Teil der beruflichen Aufgaben sind die fachgerechte Kundenberatung und die Wahrnehmung kaufmännischer Funktionen.

aktiv bei Marketingmaßnahmen, die der Erhöhung des Bekanntheitsgrades, der Verbesserung des Images und der Steigerung des Besucheraufkommens dienen. Sie setzen sich serviceorientiert für die Kundenwünsche vor Ort ein, beraten und betreuen die Kunden, sorgen für ihre Unterhaltung und tragen wesentlich zum Gelingen des Aufenthaltes in einer Destination oder Region bei.

## Technische/r Produktdesigner/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Technische Produktdesigner/-innen unterstützen Ingenieure und Ingenieurinnen bei der Entwicklung meist technischer Produkte. Sie entwerfen, konstruieren und gestalten Bauteile und Baugruppen, aber auch Gebrauchsgegenstände an 3-D-CAD-Anlagen. Technische Produktdesigner und -designerinnen arbeiten in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von Industrieunternehmen aller Art z. B. in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus, des Fahrzeugbaus, bei Herstellern von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Möbeln, Elektromaschinen oder Computer-Hardware. Auch in Ateliers für Produkt- und Industriedesign sind sie beschäftigt. Entwürfe gestalten sie im Büro am Bildschirm. Hier bereiten sie auch Präsentationen vor oder erledigen allgemeine organisatorische Aufgaben. Im Designlabor oder in technischen Versuchslaboratorien entwickeln und testen sie Prototypen. Beratungs- und Informationsgespräche finden in Besprechungsräumen statt, teilweise direkt beim Kunden vor Ort.





# Welche Berufe – Wo?

Im Bereich der IHK Lüneburg-Wolfburg wird in folgenden Berufen ausgebildet:

Beruf, Fachrichtung	Celle	Gifhorn	Harburg	Lüchow-Dannenberg	Lüneburg	Soltau-Fallingb.ostel	Uelzen	Wolfburg	Gesamt
Anlagenmechaniker/in	X	X		X			X	X	95
Automobilkaufmann/-kauffrau	X	X	X	X	X	X	X	X	205
Bankkaufmann/-kauffrau	X	X	X	X	X	X	X	X	401
Baustoffprüfer/in			X						2
Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik		X							1
Bauzeichner/in	X	X	X	X	X	X	X	X	43
Bergbautechnologe/-technologin	X								2
Berufskraftfahrer/in	X	X	X		X	X		X	27
Bestattungsfachkraft								X	1
Betonfertigteilbauer/in					X				2
Binnenschiffer/in			X				X	X	4
Brauer/in und Mälzer/in		X							5
Buchbinder/in	X	X				X		X	15
Buchhändler/in	X	X	X		X	X	X	X	23
Bürokaufmann/Bürokauffrau	X	X	X	X	X	X	X	X	439
Chemielaborant/in	X		X	X	X	X			42
Chemikant/in	X		X		X	X			57
Destillateur/in							X		1
Drogist/in		X	X		X		X	X	11
Drucker/in	X	X	X		X	X		X	35
Eisenbahner/in im Betriebsdienst							X		2
Elektroanlagenmonteur/in	X					X	X		4
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik		X	X			X		X	276
Elektroniker/in für Betriebstechnik	X	X	X	X	X	X	X	X	155
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	X	X	X		X			X	51
Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik							X		3
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung		X							1
Fachinformatiker/in	X	X	X	X	X	X	X	X	281
Fachkraft für Automaten-service								X	1
Fachkraft für Fruchtsafttechnik				X		X	X		10
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	X				X	X			4
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen					X		X		3
Fachkraft für Lagerlogistik	X	X	X	X	X	X	X	X	361
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	X		X	X	X	X	X	X	48
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	X	X	X			X			6

Beruf, Fachrichtung	Celle	Gifhorn	Harburg	Lüchow-Dannenberg	Lüneburg	Soltau-Fallingb. Bostel	Uelzen	Wolfsburg	Gesamt
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice								X	1
Fachkraft für Schutz und Sicherheit		X			X			X	5
Fachkraft für Süßwarentechnik			X		X				11
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	X	X	X		X	X		X	32
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik		X						X	3
Fachkraft im Fahrbetrieb	X				X				11
Fachkraft im Gastgewerbe	X	X	X	X	X	X	X	X	141
Fachlagerist/in	X	X	X	X	X	X	X	X	156
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	X	X	X	X	X	X	X	X	125
Fahrzeuginnenausstatter/in								X	6
Fahrzeuglackierer/in								X	31
Fertigungsmechaniker/in								X	1
Fleischer/in							X		1
Florist/in	X	X	X	X	X	X	X	X	75
Fluggerätmechaniker/in	X								86
Fotomedienfachmann/-fachfrau		X							1
Gestalter/in für visuelles Marketing	X	X			X			X	11
Gießereimechaniker/in					X				2
Gleisbauer/in					X				4
Hochbaufacharbeiter/in							X		1
Holzbearbeitungsmechaniker/in		X							4
Holzmechaniker/in								X	2
Hotelfachmann/Hotelfachfrau	X	X	X	X	X	X	X	X	414
Hotelkaufmann/Hotelkauffrau	X	X	X	X	X	X		X	10
Immobilienkaufmann/-kauffrau	X	X	X	X	X	X	X	X	86
Industrielektriker/in					X				1
Industriekaufmann/-kauffrau	X	X	X	X	X	X	X	X	483
Industriemechaniker/in	X	X	X	X	X	X	X	X	454
Informatikkaufmann/-kauffrau	X		X	X	X	X	X	X	58
IT-System-Elektroniker/in	X		X		X	X	X	X	38
IT-System-Kaufmann/Kauffrau	X	X	X	X	X	X		X	34
Kanalbauer/in					X			X	5
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	X	X	X	X	X	X	X	X	1106
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien					X				1
Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	X	X	X	X	X	X	X	X	468
Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing			X					X	4
Kaufmann/Kauffrau für Kurier-, Express und Postdienstleistungen			X		X				5
Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation	X				X	X	X	X	14
Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	X	X	X		X	X	X	X	113
Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit			X	X	X	X	X	X	23

Beruf, Fachrichtung	Celle	Gifhorn	Harburg	Lüchow-Dannenberg	Lüneburg	Sothau-Fallingboistel	Uelzen	Wolfsburg	Gesamt
Kaufmann/Kauffrau für Verkehrsservice							X		1
Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen	X	X	X	X	X	X	X	X	150
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr			X						1
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen	X		X	X	X	X	X	X	25
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	X	X	X	X	X	X	X	X	519
Koch/Köchin	X	X	X	X	X	X	X	X	579
Konstruktionsmechaniker/in	X		X	X	X	X	X	X	142
Kraftfahrzeugmechatroniker/in		X	X					X	300
Kraftfahrzeugservicemechaniker/in	X							X	2
Maschinen- und Anlagenführer/in	X	X	X		X	X	X	X	51
Maurer/in								X	4
Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik		X	X			X	X		5
Mechatroniker/in	X		X	X	X	X	X	X	211
Mediengestalter/in Bild und Ton								X	5
Mediengestalter/in Digital und Print	X	X	X	X	X	X	X	X	115
Medienkaufmann/-kauffrau Digital und Print	X			X	X	X			10
Modellbaumechaniker/in		X						X	18
Müller/in (Verfahrenstechnologie)							X		1
Musikfachhändler/in								X	1
Naturwerksteinmechaniker/in			X					X	4
Papiertechnologie/Papiertechnologin	X								13
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	X				X	X	X	X	13
Pharmakant/in				X					4
Polster- u. Dekorationsnäher/in				X					1
Polsterer/Polsterin					X				1
Produktionsfachkraft Chemie	X				X				5
Produktionstechnologie/Produktionstechnologin					X				1
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau	X	X	X		X	X	X	X	56
Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau	X	X	X	X	X	X	X	X	267
Rohrleitungsbauer/in			X		X	X	X	X	37
Sattler/in								X	2
Servicefachkraft für Dialogmarketing								X	1
Servicefahrer/in							X		1
Siebdrucker/in			X						1
Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau	X	X	X	X	X	X	X	X	88
Straßenbauer/in	X		X		X	X	X	X	34
Systeminformatiker			X						1
Tankwart/in			X			X			2
Technische/r Modellbauer/in		X	X					X	34
Technische/r Produktdesigner	X	X			X	X	X	X	79
Technische/r Zeichner/in	X	X	X	X	X	X		X	55

Beruf, Fachrichtung	Celle	Gifhorn	Harburg	Lüchow-Dannenberg	Lüneburg	Soltau-Fallingb.ostel	Uelzen	Wolfsburg	Gesamt
Teilezurichter/in	X	X			X			X	19
Textilreiniger/in						X			2
Tiefbaufacharbeiter/in	X	X	X				X		14
Tierpfleger	X	X	X	X	X	X	X	X	44
Trockenbaumonteur/in							X		24
Veranstaltungskaufmann/-kauffrau	X	X	X		X	X	X	X	42
Verfahrensmechaniker/in	X	X			X	X	X	X	109
Verkäufer/in	X	X	X	X	X	X	X	X	825
Verpackungsmittelmechaniker/in					X	X			7
Werkstoffprüfer/in		X				X		X	10
Werkzeugmechaniker/in	X	X			X	X		X	250
Zerspanungsmechaniker	X	X	X	X	X	X	X	X	311
Zweiradmechaniker/in		X	X	X		X		X	10



Du suchst eine praxisorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung in einem spannenden und internationalen Arbeitsumfeld? An unserem Standort in Uelzen suchen wir für das Lehrjahr 2012 engagierte und motivierte

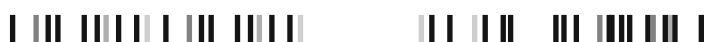
Auszubildende als  
**Industriemechaniker/in**

**Starte mit uns in eine erfolgreiche Zukunft  
und bewirb Dich jetzt!**

Nordzucker AG  
Michael Vidril  
An der Zuckerfabrik 1  
29525 Uelzen



[www.nordzucker.de/ausbildung](http://www.nordzucker.de/ausbildung)





# Schnupperlehre:

## Machen Sie den Praxistest

*Ein Betriebspraktikum ist immer sinnvoll – selbst wenn Sie sich schon für einen Beruf entschieden haben.*

Informationen über den Wunschjob und Erfahrungen aus der Betriebspraxis sind äußerst wichtig und durch nichts zu ersetzen. Ein Betriebspraktikum stellt neben dem Besuch beim BIZ (Berufs- und Informationszentrum der Agentur für Arbeit) und neben Gesprächen mit dem Berufsberater, Lehrern und Eltern einen prima Test dar. Als Praktikant kann man sich außerdem gleich als Lehrling empfehlen. Die Aussicht auf den erhofften Ausbildungsplatz tröstet darüber hinweg, dass es für die Schnupperlehre in der Regel kein Geld gibt.

Und sollte sich tatsächlich herausstellen, dass der ursprünglich gewählte Job wohl doch nicht der richtige ist, hat sich das Praktikum ebenfalls gelohnt: Schließlich haben Sie dadurch einen Abbruch in der Probezeit vermieden. So bleibt noch Zeit, sich frühzeitig nach einer anderen Ausbildung umzusehen.

Bieten Sie im Bewerbungsschreiben an, dass Sie gerne im Betrieb Praxisluft schnuppern möchten. Das Angebot kommt bei den meisten Firmen gut an. Schließlich kaufen die nur ungen die Katze im Sack.



## Bilanz ziehen

*Ziehen Sie am Ende des Praktikums Bilanz. Entspricht das Unternehmen, der Beruf meinen Erwartungen? Werden meine Neigungen und Fähigkeiten in dem Berufsbild ausreichend abgedeckt? Eine ehrliche und realistische Selbsteinschätzung ist dabei unabdingbar für eine richtige Berufswahl.*



**Liebhaber gesucht!**

Mit mehr als 4.000 Mitarbeitern gehört die IAV weltweit zu den führenden Engineering-Partnern in der Automobilindustrie. Unsere Stärken: interdisziplinäre Arbeit und die Kompetenz für das Gesamtfahrzeug. Unsere Kunden: alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer. Für sie entwickeln wir ständig innovative Ideen und bringen sie zur Serienreife.

Eine Berufsausbildung bei der IAV GmbH steht für fundiertes Wissen und Perspektive zugleich. Lassen Sie sich in einer Zukunftsbranche ausbilden! Je nach Berufsbild lernen Sie bis zu drei Jahren und verfügen danach über einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Ihre Ausbildung erfolgt dual. Theoriephasen in der Berufsschule und Praxisphasen in den Fachbereichen der IAV GmbH wechseln sich ab.

**Wir suchen Auszubildende (m/w)**

Standort Gifhorn • Ausbildungsbeginn August 2012

**Elektroniker für Geräte und Systeme      Fachinformatiker für Systemintegration**

**Kaufleute für Bürokommunikation      Technische Produktdesigner**

**Ihre Kompetenzen:**

- Gute Schulleistungen, insbesondere in den Fächern Mathematik, Deutsch und der ersten Fremdsprache
- Flexibilität, Teamgeist und die Bereitschaft sich auf Neues einzulassen
- Verantwortungsbewusstsein und Zielstrebigkeit

**Unser Angebot**

- Kompetente Betreuung in den Fachabteilungen
- Arbeiten mit modernster Technik in Teams
- Hausinterne und externe Schulungen
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- 30 Tage Urlaubsanspruch

**Haben wir Ihre Leidenschaft geweckt?**  
Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.iav-inside.com](http://www.iav-inside.com). Der Bewerbungszeitraum für das Ausbildungsjahr 2012 beginnt Mitte August 2011 und endet am 30.11. dieses Jahres. Für Fragen steht Ihnen bei der IAV GmbH Frau Gwendolyn Vender, Tel. 030/39978 – 9973, gerne zur Verfügung.

**IAV GmbH**

## Ihre Ausbildung bei **killtec**

Die **killtec**-Gruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen, welches unter der Marke **killtec** moderne, innovative und funktionsstarke Sportswear für die Bereiche Ski, Outdoor und Sport und unter der Marke **G.I.G.A. DX** lifestyle, sportliche Casualwear entwickelt und vertreibt.



Produktentwicklung, Design, Qualitätssicherung sowie Vertrieb werden aus der Zentrale der **killtec Sport- und Freizeit GmbH** in Buchholz gesteuert.

Nach mehr als 30 Jahren Marktpräsenz ist **killtec** weltweit in über 30 Ländern erfolgreich vertreten.

- **Kaufmann/-frau im Groß und Außenhandel**
  - **Fachkraft für Lagerlogistik**
- Beginn: 01.08.2011**

**Ihr Ansprechpartner**

Iris Mahneke

Tel.: 04181 / 2008-403

Fax 04181 / 2008-409

E-Mail: [mahneke@killtec.de](mailto:mahneke@killtec.de)

**killtec**

**Sport- und Freizeit GmbH**

Zimmererstraße 5

21244 Buchholz



## Menschen machen den Unterschied

Wir sind mit unseren Unternehmen in Deutschland und europaweit in den Geschäftsfeldern Tee, Riegel, Süßstoffe und Cerealien aktiv. Die Marken **Meßmer** und **MILFORD** gehören zu den meistverkauften Teemarken Deutschlands.

**Neugierig geworden?** Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für folgende Ausbildungsberufe.

- **KAUFMANN / KAUFFRAU IM GROSS- UND AUSSENHANDEL** FACHRICHTUNG AUSSENHANDEL
- **INDUSTRIEKAUFMANN / -KAUFFRAU**
- **FACHKRAFT IM GASTGEWERBE**
- **FACHLAGERIST / IN**

Lassen Sie uns bei einer Tasse Tee besprechen, wie wir gemeinsam erfolgreich sein können. Ihre Bewerbungsunterlagen erwarten wir bis zum 31. August des Vorjahres zum jeweiligen Ausbildungsbeginn.

**Weitere Informationen zur Ausbildung bei der LSH finden Sie unter [www.LSH-AG.de](http://www.LSH-AG.de).**

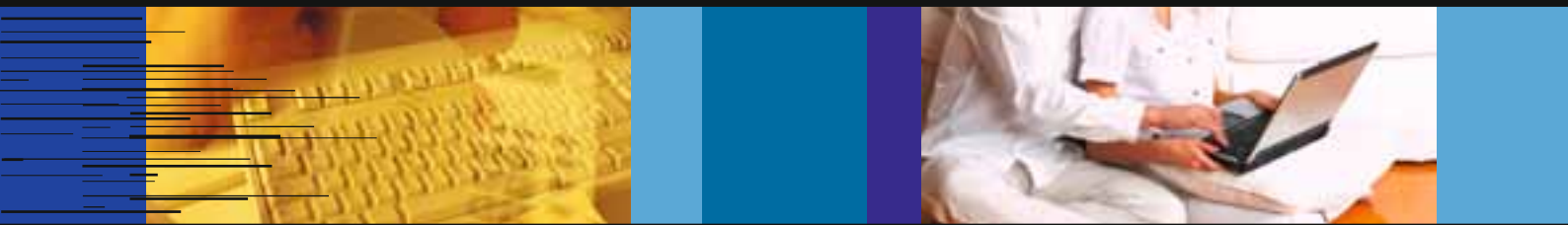
LAURENS SPETHMANN HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT & CO. KG  
Personalabteilung · Stichwort: Ausbildung 2012 · Am Bauhof 13–15 · 21218 Seevetal







## Alles klar?



# Dann ran an die *Bewerbung!*

## Das Bewerbungsschreiben

Früher hatte das Anschreiben die Funktion eines Begleitschreibens. Heute hat seine Bedeutung dagegen erheblich zugenommen. Der Grund: Bei der großen Flut von Bewerbungen hat der Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten.

Deshalb dran denken: Das Anschreiben ist der wichtigste Informationsträger. Es soll spontan begeistern.

Das Bewerbungsanschreiben präsentiert alle wesentlichen Informationen der gesamten Bewerbung auf einen Blick.

Es zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten und sollte Aufschluss über Ihre Persönlichkeit geben. Mit dem Anschreiben können Sie den bestmöglichen ersten Eindruck machen. Gelingt das, werden Ihre Unterlagen auch gelesen.

## Checkliste

- 1 ▶ Bewerbungsschreiben (am PC geschrieben)
- 2 ▶ Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
- 3 ▶ Zeugniskopien
- 4 ▶ Bescheinigungen über Praktika, Kurse / Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

**Faustregel: Nie länger als eine Seite**

### Das muss rein:

Auf welche Stelle Sie sich bewerben und wie Sie auf die Stelle aufmerksam geworden sind (z. B. Inserat aus der Zeitung). Schreiben Sie auch, wann Sie mit der Schule fertig sind und mit welchem Schulabschluss.

Nicht vergessen: Schreiben Sie, dass Sie ein Vorstellungsgespräch möchten. Vermeiden Sie Floskeln oder Übertreibungen und halten Sie das Schreiben möglichst kurz und knapp (max. 1 DIN-A4-Seite).



## Formale Gestaltung:

Mag sein, dass es spießig klingt – aber bei dem Bewerbungsschreiben kommt es auf die äußere Form an. Verstoßen Sie hier gegen die üblichen formalen und gestalterischen Erwartungen (= Regeln), sinken Ihre Chancen, die nächste Runde – das Vorstellungsgespräch – zu erreichen. Auf die folgenden Dinge sollten Sie deshalb im Bewerbungsschreiben achten:

### *Brief-Richtlinien:*

Das Anschreiben ist ein Brief und sollte daher auch wie ein Brief aussehen: Sowohl was die Gestaltung des Briefkopfes, als auch Datum und Ort angeht. Ebenfalls sollten Sie vor der Anrede die Betreffzeile nicht vergessen: Sie können dort „Ihre Anzeige vom xx in der xx Zeitung vom...“ oder „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als xx in Ihrem Unternehmen“ hinschreiben.

### *Papier:*

Verwenden Sie ein hochwertiges und sauberes Papier, evtl. sogar mit Wasserzeichen. Ein solches Papier finden Sie in jedem Schreibwarenhandel.

### *Eine DIN-A4-Seite:*

Ganz wichtig! Ihr Bewerbungsschreiben darf nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein. Der Grund liegt auf der Hand: Personalabteilungen bzw. Personalleiter bekommen auf jede Anzeige viele Bewerbungen. Zu ihrem Job gehört es daher, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel über Sie zu erfahren. Schreiben Sie hier drei Seiten, kann dies zum Grund werden, dass Ihre Bewerbung gar nicht erst gelesen wird. Übrigens: Wenn Sie viele Informationen auf engem Raum in angemessener Form präsentieren können, wird das von dem Leser als klares Plus auf Ihrer „Habenseite“ vermerkt! Nehmen Sie sich also Zeit und „feilen“ Sie an diesem Text, zwei Mal, drei Mal...

### *Persönliche Anrede:*

Genauso wichtig! Wenn möglich, richten Sie die Bewerbung an einen konkreten Ansprechpartner (meistens wird er in der Stellenausschreibung benannt). Finden Sie keine Kontaktperson vor, richten Sie Ihre Bewerbung an: „Sehr geehrte Damen und Herren,“

### *Rechtschreibung:*

Rechtschreibfehler im Anschreiben bedeuten den K.O., noch bevor der Gong zur ersten Runde ertönt ist. Also: Achten Sie auf richtige – durchgängig neue – Rechtschreibung. Im Zweifelsfall schauen Sie auch einmal in den Duden ([www.duden.de](http://www.duden.de)).

### *Komplette Unterlagen:*

Ihrer Bewerbung sollten Sie einige Zeugnisse (die neuesten immer oben) von Schule, Praktika, (privaten) Fortbildungen (als Kopien!) beilegen. Diese sollten Sie am Ende des Anschreibens als „Anlagen“ erwähnen.

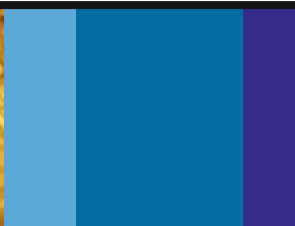
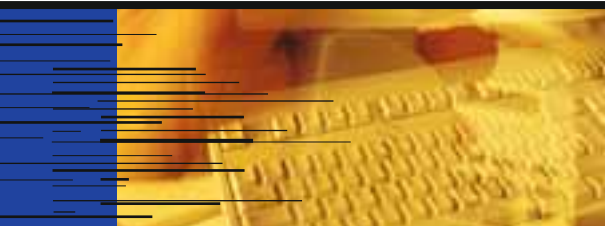
### *Unterschrift:*

Ihr Bewerbungsschreiben sollte handschriftlich unterzeichnet sein (mit Ort und Datum). Am besten benutzen Sie einen Füller!

## Tipp

*Lassen Sie Eltern, Verwandte oder Freunde das Bewerbungsschreiben Korrektur lesen. So vermeiden Sie individuelle Schreibfehler und erhalten eventuell auch Verbesserungsvorschläge.*

## Alles klar?





1. Peter Mustermann  
Musterweg 45  
99999 Musterstadt

2. Musterstadt, 12. Juli 2011

3. Beispiel-Bank AG  
Frau Beispiel  
Beispielallee 1  
12345 Beispielstadt

4. Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule – und was dann?“

5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?“ und eines Praktikums bei einer Bank konnte ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche eines Bankkaufmanns informieren. Ich habe dabei festgestellt, dass dieser Beruf genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entspricht.

Zur Zeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne zum 1. August 2012 eine Ausbildung zum Bankkaufmann in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

7. Mit freundlichen Grüßen

8. Unterschrift (eigenhändig)

9. Anlagen

## Muster eines klassischen Bewerbungsans Schreibens

- 1 Absender
- 2 Ort und Datum des Schreibens
- 3 Empfängeranschrift
- 4 Bezugszeile
- 5 Anrede
- 6 Text mit der Begründung, warum Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden haben
- 7 Grußformel
- 8 Unterschrift
- 9 Anlage (ohne Aufzählung)

↳ bedeutet Leerzeile

# Der Lebenslauf



Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser maschinengeschriebener Lebenslauf, der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Ihr Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Aus-

bildungsstelle von Bedeutung sind. Am besten, Sie ordnen die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte

obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf sollten Sie nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

## Lebenslauf

### Persönliche Daten

Name: Peter Mustermann

Anschrift: Musterweg 45  
99999 Musterstadt

Telefon: (0 21) 78 56 34

E-Mail: peter.mustermann@muster.de

Geboren am: 19. April 1993 in Musterstadt

Geschwister: ein Bruder, Moritz

### Schulausbildung

1999 - 2003 Grundschule in Musterstadt

2003 - 2012 Heiner-Beispiel-Gymnasium in Musterstadt  
Abschluss: voraussichtlich Abitur im Juli 2012

### Praktikum

Februar 2011 3-wöchiges Praktikum bei der XY-Bank in Musterdorf

### Kenntnisse und Interessen

EDV-Kenntnisse Word, Excel, Internet

Fremdsprachen Englisch (6 Jahre)  
Französisch (4 Jahre)

Hobbys Fußball und Schwimmen

Musterstadt, 12. Juli 2011

Peter Mustermann

Passfoto



↳ bedeutet Leerzeile



# Onlinebewerbung



## Vorsicht beim Internet!

- ▶ Größte Vorsicht bei Downloads von Programmen aus dem Internet! Es können sich Trojaner, Viren oder kostenpflichtige Dialer, bzw. teure Telefonnummern dahinter verstecken.
- ▶ Sie sollten auf keinen Fall auf ein aktuelles Virenschutz-Programm und eine Firewall verzichten.
- ▶ Grundsätzlich gilt bei der Stellensuche: es brauchen keine Gebühren für die Bearbeitung der Bewerbungen entrichtet zu werden! Kostenpflichtige Vermittlungen sind oft nichts anderes als Abzocke!
- ▶ Beantworten Sie niemals E-Mails, in denen Sie nach Passwörtern, Kreditkartennummern oder anderen vertraulichen Daten gefragt werden. Auch auf Internetseiten sollten Sie hierbei mit äußerster Vorsicht agieren!

## Karrierestart im Netz – wichtige Regeln

- 1 Vorgabe: per E-Mail oder als Online-Formular. Halten Sie sich an den empfohlenen Bewerbungsweg der Unternehmens-Homepage
- 2 Ansprechpartner: Recherchieren Sie die zuständige Kontaktperson auf der Homepage, eventuell per Telefon. Vermeiden Sie es, an eine Sammeladresse zu mailen.
- 3 Betreffzeile: Genau, aber knapp. Die E-Mail muss zuzuordnen sein. Nur „Bewerbung“ als Betreff reicht aber nicht.
- 4 Die E-Mail sollte als Bewerbungsschreiben dienen, den Lebenslauf – am besten mit Foto – einfach als Attachment anhängen.
- 5 Sprachstil und Form sind auch für die Online-Bewerbung wichtig, genau wie beim klassischen Bewerbungsschreiben: förmlich, präzise und fehlerfrei.
- 6 Attachments: Belasten Sie die Mitarbeiter des Unternehmens und deren Server nicht mit Präsentationen oder Filmen. Zunächst genügt der Lebenslauf als Word- oder PDF-Datei.
- 7 E-Mail-Adresse: Verwenden Sie eine sachliche und identifizierbare Adresse – name.vorname@xyz.de  
Keine Spitznamen wie coolertyp@xyz.de oder flottemaus@xyz.de  
Solche Adressen wirken unseriös.
- 8 Persönliche Homepage: Versenden Sie nie nur ein kurzes Bewerbungsschreiben mit dem Verweis auf die eigene Homepage. Das Personal des Unternehmens hat für Recherchen keine Zeit.
- 9 Kontaktmöglichkeiten: Seien Sie erreichbar! Geben Sie Ihre Anschrift, Festnetz- und Mobiltelefonnummer an – am besten im Lebenslauf.
- 10 Individuell formulieren: Hat die Personalabteilung des Unternehmens den begründeten Verdacht, dass Sie eine Vielzahl identischer Mails versendet haben, bedeutet das meist das Aus. Geben Sie jeder E-Mail eine persönliche Note.
- 11 „Smileys“ oder andere Emoticons haben in E-Mail-Bewerbungen nichts zu suchen.



# Keine Panik vor dem *Eignungstest*



In vielen Unternehmen ist es üblich, vor dem Vorstellungsgespräch die Bewerber zu einem Eignungstest einzuladen. Der Eignungstest soll zum einen zeigen, wie Sie mit verschiedenen Situationen umgehen und zum anderen Ihre Eignung für den gewählten Beruf prüfen. Nebenbei wird dadurch auch der Kreis der in Frage kommenden Bewerber eingeschränkt.

Im Eignungstest geht es nicht darum, Fachwissen aus dem zukünftigen Beruf zu testen. Das bekommen Sie schließlich erst während der Ausbildung.

Da jedes Unternehmen eigene Tests entwickelt, macht es keinen Sinn, Testfragen zu büffeln. Die vielen Testbeispiele im Handel oder im Internet eignen sich jedoch um Ihnen einen guten Überblick über die gängigsten Verfahren zu geben.

## TIPP

### *Vor dem Einstellungstest:*

- ▶ Damit Sie am Prüfungstag ausgeruht und entspannt sind, ist es sinnvoll, nicht mehr am Vorabend des Eignungstests zu lernen.
- ▶ Nehmen Sie keine Beruhigungsmittel.
- ▶ Erscheinen Sie pünktlich.

### *Richtiges Verhalten während des Tests:*

- ▶ Achten Sie genau auf die Testanweisungen und benutzen Sie nur die ausdrücklich zugelassenen Hilfsmittel.
- ▶ Schreiben Sie nicht bei einem anderen Testteilnehmer ab. Häufig werden – auch für den Teilnehmer nicht erkennbar – unterschiedliche Testvarianten eingesetzt, so dass Sie falsche Ergebnisse abschreiben würden.
- ▶ Sehen Sie sich eventuell vorhandene Beispielaufgaben gründlich an. Wenn Sie etwas nicht verstehen, bitten Sie diejenige Person um Erklärung, die den Test durchführt oder die Aufsicht führt.
- ▶ Beginnen Sie sofort mit dem Test und lassen Sie sich nicht ablenken.
- ▶ Bemühen Sie sich, sorgfältig und rasch zu arbeiten, ohne dabei in Übereile oder Hektik auszubrechen. Auch bei Leistungsdruck gilt: Ruhig bleiben und Nerven bewahren!
- ▶ Sprechen Sie während der Bearbeitung des Tests weder laut noch leise vor sich hin. Sprechen Sie auch nicht mit anderen Testteilnehmern.
- ▶ Bearbeiten Sie die Aufgaben der Reihe nach, da der Schwierigkeitsgrad steigt. Halten Sie sich nicht an einer Aufgabe auf, wenn Sie keine Lösung finden.
- ▶ Vermeiden Sie, nichts anzukreuzen. Raten Sie notfalls.
- ▶ Wenn Sie mit einer Aufgabe oder einem Test vor Ablauf der Zeit fertig werden, sollten Sie nicht unruhig werden oder sichtlich gelangweilt umher schauen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, sich ungelöste Aufgaben noch einmal in Ruhe anzusehen oder gelöste Aufgaben noch einmal zur Kontrolle durchzugehen.
- ▶ Vielleicht werden Sie auch feststellen, dass die Bearbeitungszeit sehr knapp bemessen ist. Lassen Sie sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Oftmals will man damit herausfinden, wie Sie unter Zeitdruck arbeiten.





## Fit für das Vorstellungsgespräch

# Der individuelle *Bewerbungstrainer*

Wer zum Vorstellungsgespräch geladen wird, hat die erste Hürde, die Bewerbung, erfolgreich genommen. Nun gilt es, im persönlichen Gespräch zu überzeugen. Deshalb zum Einstieg ins Vorstellungsgespräch hier ein kleiner „Crash-Kurs“:



### *Einige Tipps:*

- ▶ pünktlich zum Vorstellungsgespräch erscheinen. Also vorher unbedingt den genauen Anfahrtsweg in Erfahrung bringen und beim Zeitplan eventuelle Verzögerungen einkalkulieren.
- ▶ angemessenes Outfit wählen: Turnschuhe, übertriebener Schmuck, Knoblauchgeruch oder ein penetrantes Parfüm sind keine Sympathieträger. Nicht krampfhaft elegant kleiden, wenn es nicht Ihrem Typ entspricht. Dann lieber leger, aber nicht flippig. Die Kleidung muss zu Ihnen und zum Anlass passen. Weiße Socken sind out!
- ▶ ständig im Blickkontakt mit dem Gesprächspartner/Interviewer bleiben. Keep cool, Hände und Füße unter Kontrolle halten.
- ▶ dem Interviewer nicht ins Wort fallen (und auch bei provokanten Fragen souverän bleiben).
- ▶ auf Standardfragen vorbereiten. Die Einstiegsfrage dreht sich meistens um den Lebenslauf. Die Antwort zu Hause überlegen und laut sprechen. In einer Minute muss das Wesentliche gesagt sein.
- ▶ klar und direkt antworten. Nicht um den heißen Brei herumreden.
- ▶ sich nicht nur selbst anpreisen (Ich-Botschaften), sondern betonen, welche Vorteile man für das Unternehmen bringt (Du-Botschaften).
- ▶ im Vorfeld unbedingt Informationen über die Firma besorgen (z. B. Homepage).
- ▶ durchaus auch selbst mal eine Frage stellen (Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden; Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten etc.). So untermauert man sein Interesse an diesem Betrieb als künftigen Arbeitgeber.





## Das passende **Outfit**

*Oft entscheidet der erste Eindruck: You never get a second chance for a first impression!  
(Man bekommt keine zweite Chance, einen guten ersten Eindruck zu machen).*

Es dürfte kaum eine Situation geben, in der dieses Sprichwort zutreffender ist als im Bewerbungsgespräch. Eine zweite Chance gibt es hier nicht. Optimale Vorbereitung ist also gefragt. Dabei gilt: Selbst die beste Gesprächsvorbereitung bringt wenig, wenn Sie mit Ihrem Outfit daneben liegen.



### Das meinen Personalchefs

*Ich erwarte absolute Sauberkeit,  
und eine gepflegte Erscheinung ist  
selbstverständlich.*

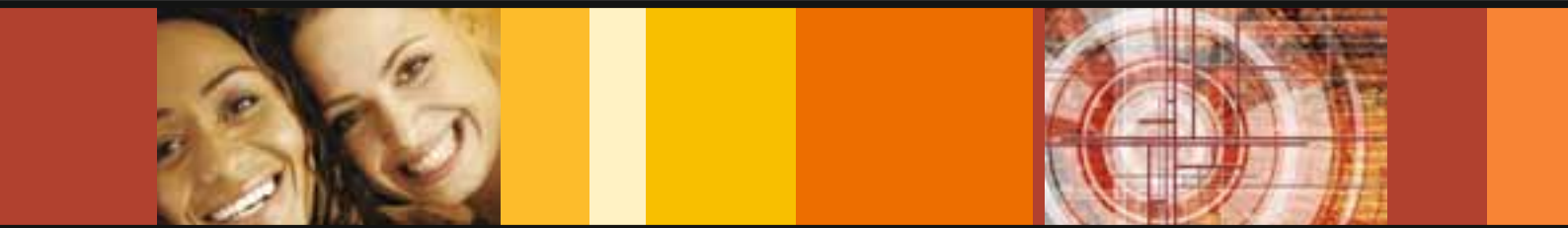
*Bewerber sollten lieber  
etwas seriöser als zu lässig  
gekleidet sein.*

*Ein Lächeln ist besser  
als todernst zu bleiben.*

*Extremer Schick bringt  
keine Vorteile, sondern schreckt  
mich eher ab.*

*Authentisch muss es sein, sprich:  
Der optische Auftritt muss zur  
Persönlichkeit und zum Berufs-  
wunsch passen.*





## Tipps zum Vorstellungsgespräch

*Auf diese Fragen sollten Sie in einem Vorstellungsgespräch gefasst sein:*

- ▶ Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden? Was gefällt Ihnen besonders an dem Ausbildungsberuf?
- ▶ Könnten Sie sich vorstellen, auch einen anderen Beruf zu erlernen, der Ihnen Spaß machen würde?
- ▶ Was halten Ihre Eltern von Ihrem Berufswunsch?
- ▶ Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung?
- ▶ Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- ▶ Was wissen Sie über unsere Firma und unsere Produkte/ Dienstleistungen, oder welche Fragen haben Sie noch?
- ▶ Haben Sie sich schon anderweitig beworben?
- ▶ Haben Sie in der Vergangenheit Praktika absolviert, und was hat Ihnen besonders gut daran gefallen?
- ▶ Haben Sie schon früher einmal eine Ausbildung bei einem anderen Unternehmen begonnen?
- ▶ Was zeichnet einen guten Vorgesetzten/Mitarbeiter aus?
- ▶ Was zeichnet einen schlechten Vorgesetzten/ Mitarbeiter aus?
- ▶ Arbeiten Sie lieber im Team oder alleine?
- ▶ Erzählen Sie etwas über sich.
- ▶ Wie gehen Sie mit Kritik um?
- ▶ Wie sieht es mit ungerechtfertigter Kritik aus?
- ▶ Wie würden Sie sich selbst einschätzen, was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- ▶ Was bereitet Ihnen Sorgen?
- ▶ Wer ist Ihr Vorbild?
- ▶ Welche Fächer lagen Ihnen in der Schule am meisten, welche gar nicht?
- ▶ Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen?  
– Wie informieren Sie sich?
- ▶ Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen?
- ▶ Welches sind Ihre Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen?
- ▶ Engagieren Sie sich ehrenamtlich, oder gehören Sie einem Verein an?
- ▶ Welche Fremdsprachen beherrschen Sie?
- ▶ Verfügen Sie über Kenntnisse im EDV-Bereich?
- ▶ Können Sie sich vorstellen, später in einer anderen Stadt zu arbeiten?
- ▶ Wo sehen Sie sich persönlich und beruflich in fünf Jahren?

*Speziell für Abiturientinnen und Abiturienten:*

- ▶ Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- ▶ Wollen Sie nach der Ausbildung noch studieren?
- ▶ Wenn Sie einen Studienplatz bekommen, wollen Sie die Ausbildung zu Ende führen oder würden Sie dann abbrechen?

*Wenn Sie auf alle diese Fragen schlüssig antworten können, brauchen Sie keine Angst vor einem Bewerbungsgespräch zu haben.*

## Umgangsformen



### Knigge für Azubis

*Je mehr sie verkommen, desto gefragter sind sie wieder: Umgangsformen. Auch beim Vorstellungsgespräch. Mit diesen Tipps machen Sie einen noch besseren Eindruck.*

Grußlos das Büro betreten, bauchfrei in die Besprechung, aufgebrezelt zum Vorstellungsgespräch: Immer mehr Schulabgänger treten in Fettnäpfchen – oft sogar völlig unbewusst. In Stellenausschreibungen wird gutes Benehmen wieder verstärkt als Einstellungskriterium genannt. So legt eine Bausparkasse bei ihren Neuzugängen großen Wert auf „ein gutes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen“. Mitarbeiter sind die Visitenkarte eines Unternehmens. Was nützen die schönsten Imagebroschüren, wenn sich die Mitarbeiter Kunden gegenüber wie Rüpel benehmen? Benimmkurse – „Knigge für Kids“ – sind gefragt wie schon lange nicht mehr. Denn gute Umgangsformen sind auch ein Karrierefaktor. Beim Vorstellungsgespräch spielen sie ebenfalls eine wichtige Rolle. Wer ein paar Grundregeln beachtet, macht eine noch bessere Figur.

*Adolph Freiherr von Knigge (1752-1796) schrieb die zweibändige Sammlung von Verhaltensregeln „Über den Umgang mit Menschen“.*

#### Knigge – wer?

*Auch wenn sich seitdem im täglichen Umgang miteinander viel geändert hat: Der Name des Schriftstellers gilt weiterhin als Synonym für gutes Benehmen.*

#### Die Begrüßung:

Nicht gleich mit gestreckter Hand auf den Chef zugehen! Azubis warten, bis ihnen der Chef von sich aus die Hand zum Gruß reicht.

#### Hierarchie und Geschlecht:

„Ladies first“, heißt es. Im Beruf gilt diese allgemeine Verhaltensregel nur bedingt. Eine Auszubildende gewährt höflich ihrem Chef den Vortritt. Nur wenn der den Kavalier spielt – „Nach Ihnen“ – dürfen Sie annehmen und vorangehen. An Türen, Treppen und Aufzügen, also überall dort, wo es eng wird, bitte nicht drängeln und lieber den anderen den Vortritt lassen. Jeder freut sich über eine Geste der Höflichkeit.

#### Bei Tisch:

Nicht auf den Tisch lümmeln! Ellbogen gehören nicht auf den Tisch. Mit vollem Mund spricht man nicht. Wer mit Kollegen gemeinsam in die Kantine geht, sollte warten, bis sie ebenfalls Platz genommen haben und dann mit ihnen gemeinsam mit dem Essen beginnen. Keine Angst vor Geschäftsessen! Das „Geheimnis“ um die verschiedenen Gläser und Bestecke ist schnell gelüftet. Beim Besteck von außen nach innen „vorbereiten“. Die richtigen Gläser wählt der Kellner aus, weil er ja die Getränke in der Regel einschenkt. Falls nicht: Abwarten, was die Kollegen tun. Das gilt auch bei Fragen, wie Schalentiere zu verspeisen und Hähnchen zu zerlegen sind.



# Karriere mit Lehre

## Lehre – was dann?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf lässt sich aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für eine Karriere – praxisnah, individuell und zielstrebig. Auch ohne Hochschulstudium! Die Chance für Praktiker und Fachleute!

Das Erfolgsgeheimnis: Das Modell orientiert sich vor allem an den Anforderungen im Beruf. Denn Betriebe schätzen Praxisnähe. Zudem verdient man schon während der Aus- und Weiterbildung Geld. Und: Jeder bestimmt das Tempo seines beruflichen Bildungswegs selbst. Und so steigen Sie Stufe für Stufe auf der Karriereleiter empor:



### 1. Stufe: abgeschlossene Lehre

Voraussetzung ist sowohl bei den kaufmännischen als auch den gewerblich-technischen Berufen eine abgeschlossene Berufsausbildung. Daneben sind meistens zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann lockt Facharbeiter und Kaufleute die zweite Stufe der Karriereleiter



### 2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkauffrau/-mann und Industriemeister/-in

Fachwirte sind Allrounder. Sie kennen sich in ihrer Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten ihres Betriebs bestens aus. Man findet sie häufig in Betrieben, die zu klein sind, um für jede Abteilung einen absoluten Spezialisten zu beschäftigen. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: Sei es Marketing oder Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Fachkaufleute bekleiden in der Regel mittlere Führungspositionen. Wer sich auf diese Stufe emporgearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten.



### 3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische(r) Betriebswirt/-in IHK

Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Manager mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln. Wie gesagt: Karriere ist auch ohne Hochschulstudium möglich.

## Interessante Links für Sie:



### **IHK Lüneburg-Wolfsburg**

[www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de)

### **Deutscher Industrie- und Handelskammertag**

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

### **Bundesagentur für Arbeit**

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

### **Bundesinstitut für Berufsbildung**

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)



### **Jobbörsen**

[www.jobticket.de](http://www.jobticket.de)

[www.jobkurier.de](http://www.jobkurier.de)

[www.jobrobot.de](http://www.jobrobot.de)

[www.jobworld.de](http://www.jobworld.de)

[www.jobpilot.de](http://www.jobpilot.de)

[www.monster.de](http://www.monster.de)

[www.jobware.de](http://www.jobware.de)

[www.stellenreport.de](http://www.stellenreport.de)

[www.stepstone.de](http://www.stepstone.de)

[www.berufszentrum.de/  
artikel\\_0804.html](http://www.berufszentrum.de/artikel_0804.html)

### **Infos zu bestimmten Branchen und Berufen**

[www.autoberufe.de](http://www.autoberufe.de)

[www.chemie4you.de](http://www.chemie4you.de)

[www.berufe-im-gastgewerbe.de](http://www.berufe-im-gastgewerbe.de)

[www.produktionstechnologie.de](http://www.produktionstechnologie.de)



### **Berufswahl und Bewerbung**

[www.tecnopedia.de](http://www.tecnopedia.de)

[www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de)

[www.bw-tips.de](http://www.bw-tips.de)

[www.jova-nova.com](http://www.jova-nova.com)

[http://infobub.arbeitsagentur.de](http://http://infobub.arbeitsagentur.de)

[www.berufswahl.de](http://www.berufswahl.de)

[www.abi.de](http://www.abi.de)

[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

[www.ausbildung-hh.de](http://www.ausbildung-hh.de)

[www.lehrstellen-sh.de](http://www.lehrstellen-sh.de)

[www.azubister.net](http://www.azubister.net)

[www.alleberufe.de](http://www.alleberufe.de)

[www.joblab.de](http://www.joblab.de)

[www.technopedia.de](http://www.technopedia.de)



### **Studium**

[www.unicum.de](http://www.unicum.de)

[www.wege-ins-Studium.de](http://www.wege-ins-Studium.de)

[www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

[www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)

[www.borakel.de](http://www.borakel.de)

[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)

### **Jobbörse**

[www.bonding.de](http://www.bonding.de)

### **Auslandserfahrung**

[www.daad.de](http://www.daad.de)

### **Karrierenetzwerk**

[www.alma-mater.de](http://www.alma-mater.de)



### **Auslandserfahrung**

[www.diplomcampus.de](http://www.diplomcampus.de)

[www.praktikum-service.de](http://www.praktikum-service.de)

[www.ayusa.de](http://www.ayusa.de)

[www.ef.com](http://www.ef.com)

[www.europass-info.de](http://www.europass-info.de)





## Wir suchen Azubis, die im Job und im Leben Teamgeist fördern.

Markus Rösch ist engagierter Jugend-Handballtrainer. Auch als Auszubildender im E.ON-Konzern sucht er den gemeinsamen Erfolg.

Bist du auch ein Teamplayer? Dann bist du bei uns genau richtig!

Ausbildungsplätze zum 1. September 2012 in der Zentrale in Hannover:

- **Kaufmann/-frau für Bürokommunikation**
- **Bachelor of Arts – Fachrichtung Energiewirtschaft (m/w)**

Bewirb dich online unter:  
[www.eon-energie.com/karriere](http://www.eon-energie.com/karriere)

Weitere Informationen bekommst du telefonisch:  
E.ON Kernkraft GmbH, Zentrale  
Merve-A. Hammerich, Tel. 0511 - 439 26 09

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen mit Behinderung, deren Integration uns ein besonderes Anliegen ist.


**Ihre Energie gestaltet Zukunft.**

# Die Nr. 1 für meine Ausbildung.

Starten Sie bei dem Versicherer, dem die meisten Niedersachsen vertrauen.

fair versichert  
**VGH** 



Die VGH zählt mit hohen Marktanteilen in ihrem niedersächsischen Geschäftsgebiet zur Spitzengruppe deutscher Versicherungsunternehmen. Eine starke Kooperation innerhalb der  Finanzgruppe mit den Sparkassen und der Landesbausparkasse bildet die Grundlage für einen guten Service und Erfolg.

Einsteigen, durchstarten und weiterkommen: Entscheiden Sie sich für eine Ausbildung bei uns – dann stehen Ihnen in Zukunft viele Türen offen!

## Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen Fachrichtung Versicherung

In Ihrer zweieinhalb- bzw. dreijährigen Ausbildung in unseren **Vertretungen** in den **Regionen Lüneburg, Harburg, Winsen, Lüchow und Uelzen** sowie in unserer **Regionaldirektion Lüneburg** vermitteln wir Ihnen alles, was Sie für diesen vielseitigen und vor allem zukunftssicheren Beruf qualifiziert. Dabei werden Sie von Anfang an mit realen Aufgaben betraut, bei denen Ihnen unsere Profis stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### Voraussetzungen:

- erweiterter Sekundarabschluss I oder allgemeine Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
- gute Leistungen in Mathematik und Deutsch
- Engagement, Ausdauer und Leistungsbereitschaft
- Kommunikations- und Kontaktfreude sowie Teamfähigkeit
- Interesse an der Arbeit im Außendienst

Ist diese Ausbildung die richtige für Sie? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Ausbildungsbeginn ist der **1. August 2012**.

**VGH Versicherungen**  
Regionaldirektion Lüneburg · Frau Maren Witteborn  
Konrad-Zuse-Allee 4 · 21337 Lüneburg  
Telefon: 04131 70977-8410  
E-Mail: [maren.witteborn@vgh.de](mailto:maren.witteborn@vgh.de)

Detaillierte Informationen unter [www.vgh.de](http://www.vgh.de)

 **Finanzgruppe**  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank